

**Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack
06 LV Trockenbau**

Angaben zum Objekt

Bauvorhaben KOOP
 Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack
 Sonnenweg 6
 14662 Friesack

Bauherr Landkreis Havelland
 Platz der Freiheit 1
 14712 Rathenow

Abgabesumme

Gesamtsumme inkl. MWSt. EUR
(vom Anbieter einzutragen)

Vor der Prüfung

Nach der Prüfung

Gesamtsumme inkl. MWSt. EUR EUR
(vom Prüfer einzutragen)

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack
06 LV Trockenbau

Ordnungszahl	Bezeichnung der Leistungsverzeichnisebene	Seitennummer
--------------	---	--------------

Inhaltsverzeichnis

06	LV	Trockenbau	1
		Baubeschreibung	3
		Allgemeine technische Vorbemerkungen	4
		Allgemeine technische Vorbemerkungen (Fortführung)	6
		Allgemeine kalkulatorische Vorbemerkungen	7
		Allgemeine Hinweise zu Ausführungsfristen und Terminen	8
		Hinweise: Andienung (projektspezifisch)	9
		Bauleiter nach LBO	10
01	Titel	Bearbeitung und Baustelleneinrichtung	11
02	Titel	Wandkonstruktionen	15
03	Titel	Vorsatzschalen/Beplankung	22
04	Titel	Zulagen, Einbauteile, Aussparungen	29
05	Titel	GK-Deckenkonstruktionen	45
06	Titel	HWL-Akustikdecken	51
07	Titel	Hygienedeckenkonstruktion	62
08	Titel	Verkleidung Oberlichter	67
09	Titel	Sonstiges/Verrechnungssätze	69

**Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack
06 LV Trockenbau**

Baubeschreibung

Baubeschreibung

s. Baubeschreibung in Anlage

Technische Spezifikationen, Nachweise

1. Der AN darf nur Bauprodukte und Bauarten verwenden, die den baurechtlich definierten Anforderungen der Landesbauordnung und deren Verwaltungsvorschriften für technische Baubestimmungen entsprechen. Auf Verlangen hat der AN dem AG die Erfüllung dieser Verpflichtung nachzuweisen. Verarbeitungsvorschriften und -hinweise der Hersteller werden Vertragsbestandteil und sind bei der Ausführung zu beachten
2. Eignungs-, Güte- und Verarbeitungsnachweise von Baustoffen etc. sind vor Ausführungsbeginn unaufgefordert vorzulegen. Dies gilt insbesondere für CE-Kennzeichnungen und die dazugehörigen Leistungserklärungen.
3. Der Ausführung aller Leistungen sind anwendbare Technische Spezifikationen, soweit sie den anerkannten Regeln der Technik entsprechen, zugrunde zu legen. Zu den Technischen Spezifikationen gehören sämtliche Normen, Merkblätter, Richtlinien, Vorschriften und sonstige technische Regeln. Bestehen im Vertrag aufgeführte Technische Spezifikationen aus mehreren Teilen, Anhängen etc. und sind diese nicht explizit genannt, so sind alle anwendbaren Teile, Anhänge etc. und sich hieraus ergebene Bauteilanforderungen zu beachten.
4. Sind in der Leistungsbeschreibung oder in den anwendbaren Technischen Spezifikationen Nachweise zu Materialien, deren Eignung, Güte, Verarbeitung etc. gefordert, so ergibt sich die Form der Nachweise aus der Leistungsbeschreibung bzw. aus den Technischen Spezifikationen.
5. Geht aus den vorgelegten Nachweisen die vorgesehene Anwendung nicht zweifelsfrei hervor, so ist die Eignung durch schriftliche (im Original und rechtsverbindlich unterzeichnete) Bestätigung des Produktherstellers zu belegen. Dies gilt nur, soweit nicht Technische Spezifikationen oder die anerkannten Regeln der Technik gegen eine Verwendung sprechen.
6. Nachweise, Berichte, Gutachten etc. sind grundsätzlich durch qualifizierte Sachverständige der jeweiligen Fachrichtung zu erstellen.
7. Nachweise und Berechnungen sind grundsätzlich in prüffähiger Form aufzustellen. Wenn sie einer Überprüfung und Freigabe durch den Prüfenieur bedürfen, sind Form und Umfang mit ihm vorab abzustimmen. Die Gebühren des Prüfenieurs trägt der AG.
8. Die Anforderungen der Tragfähigkeit ergeben sich aus der statischen Berechnung. Der AN ist verpflichtet, die Abnahmen der statisch relevanten Konstruktionen mit dem Prüfenieur zu koordinieren. Die Prüfberichte sind auf der Baustelle zur Einsicht vorzuhalten.

Ausführung

9. Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder seines Architekten tragen, um Verwechslungen bei der Bauausführung zu vermeiden. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden. Dies entbindet den Auftragnehmer aber nicht von seiner eigenen Prüfungs- und Hinweispflicht. Diese bleiben unberührt.
10. Sofern nicht nach Text oder Zeichnung zweifelsfrei beschrieben, sind sämtliche Detailpunkte vor der Ausführung mit der Bauüberwachung abzustimmen.
11. Ist der Auftragnehmer zur Geltendmachung von Bedenken verpflichtet, so muss er seine Bedenken fachlich begründen und hat auch auf ggf. nachteilige Folgen aufmerksam zu machen.
12. Sämtliche Maße sind vom AN am Bau zu nehmen und zu prüfen. Die in den Zeichnungen eingetragenen Maße sind vom AN auf Richtigkeit zu prüfen. Eventuelle Unstimmigkeiten sind dem AG vor Beginn der Arbeiten mitzuteilen.
13. Es gelten grundsätzlich die erhöhten Anforderungen an die Toleranzen nach DIN 18202. Abweichende Anforderungen (positiv bzw. negativ) an die Toleranzen werden in den jeweiligen Positionen (z.B. Oberflächenqualität Q1) bzw. den Hinweisen zu den Teilleistungen (z.B. Betonarbeiten) gesondert beschrieben.
14. Sämtliche Leistungen sind während der Ausführung in geeigneter Weise vor anfallendem Tagwasser zu schützen, z. B. sind entsprechend dem Baufortschritt Mauerkronen abzudecken und Deckenöffnungen der jeweils obersten Geschossdecke mit Holztafeln zu überdecken und abzudichten. Angefallenes Wasser ist unverzüglich aus dem Gebäude zu entfernen, bei Starkregenereignissen ggf. auch an Wochenenden oder Feiertagen.
15. Sämtliche Leistungen sind bis zur Gesamtabnahme (VOB) zu schützen und zur Abnahme vom AN

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06 LV Trockenbau

Allgemeine technische Vorbemerkungen

gereinigt zu übergeben. Die Schutzmaßnahmen sind zu unterhalten, dennoch entstandene Schäden sind zulasten des AN unaufgefordert zu beseitigen. Es ist alleinige Sache des AN sich am Schadensverursacher, soweit er bekannt ist, schadlos zu halten.

16. Entsorgung des anfallenden Schutts und Abbruchmaterials ist grundsätzlich Leistungsbestandteil, sofern nicht eine Zwischenlagerung zum Wiedereinbau beschrieben ist. Dies gilt gleichfalls für den Rückbau der Schutzmaßnahmen.
17. Planungsunterlagen zur Bauausführung, insbesondere Zeichnungen, Genehmigungen, Gutachten etc. werden dem AN ausschließlich im Datenformat (PDF) übermittelt. Die erforderlichen Ausdrücke sind vom AN eigenständig und auf eigene Rechnung zu erstellen.
18. Zur Koordinierung des Bauvorhabens führt der AG wöchentlich eine Bausitzung durch, an der der AN teilnehmen muss, sofern er in der jeweiligen Woche bzw. in der darauffolgenden Woche auf der Baustelle tätig wird (maßgeblich ist die Terminplanung des AG). Die Bausitzung dient der allgemeinen Koordinierung des Bauablaufes sowie den Abstimmungen zur Sicherheit und Ordnung. Vor der erstmaligen Aufnahme der Arbeiten auf der Baustelle (gemäß der Vertragstermine und der Abstimmungen im Bauanlaufgespräch) hat der AN unaufgefordert an der Bausitzung teilzunehmen, die mindestens 12 Werktage vor der Leistungsaufnahme stattfindet. In diesem Zusammenhang hat der AN auch die Vorleistungen zu prüfen und den entsprechenden Firmen seine Beanstandungen darzulegen, so dass diese Firmen eine entsprechende Nachbesserung bis zur Leistungsaufnahme realisieren können.

Vorbenannte Sachverhalte sind bei der Kalkulation zu berücksichtigen und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack 06 LV Trockenbau

Allgemeine technische Vorbemerkungen (Fortführung)

Allgemeine technische Vorbemerkungen (Fortführung)

1. Die Aufstellung von eigenen Bauschildern und die Aufhängung von Werbungsplanen ist grundsätzlich untersagt.
2. Der verantwortliche Bauleiter des AN ist bei Auftragserteilung namentlich zu benennen; dieser darf nur mit Zustimmung des AG gewechselt werden.
3. Ein Sicherheits- und Gesundheitskoordinator (SiGeKo) ist beauftragt. Den Hinweisen und Aufforderungen des SiGeKo ist entsprechend Folge zu leisten. Dem SiGeKo sind durch die Unternehmen Informationen über ihre Nachunternehmen und die zuständigen Personen insbesondere für die Arbeitssicherheit und die Aufsichtspersonen zu benennen. Der AN stellt für seine Mitarbeiter den Ersthelfer.
4. Der AN hat für die Dauer seiner örtlichen Tätigkeiten ein Bautagebuch zu führen. Die Bautagesberichte sind wöchentlich zur Bausitzung dem AG vorzulegen und fortlaufend zu nummerieren. Bautagesberichte sind keine Stundenlohnachweise!
5. Ist eine Einfriedung (Bauzaun) vorgesehen, so sind als Zugang nur die vorgesehenen Tore zu nutzen. Tore und Türen sind nach Begehen wieder zu schließen. Wurden Teile des Bauzauns nach Anmeldung bei der Bauüberwachung wegen Transport abgebaut, so sind sie nach Abschluss der Arbeiten unverzüglich und unaufgefordert wieder aufzustellen. Vor Feierabend sind die Zugänge in Absprache mit den anderen Gewerken zu verschließen. Bei wiederholter Missachtung wird diese Leistung zu Lasten der beteiligten Firmen durch einen Sicherheitsdienst wahrgenommen.
6. Die Errichtung von Wohnlagern ist unzulässig.
7. Sämtliche Rechnungen und zugehörige Mengenerrechnungen sind kumulativ aufzustellen. Dabei bilden aufsummierte freigegebene Mengen vorausgehender Abrechnungen positionsweise einen Übertrag und neue Mengen analog einen Zuwachsbetrag. Entsprechende Aufmaße sind lückenlos aufsteigend durchzunummerieren. Rechnungen, die dieser Anforderung nicht entsprechen, sind rechnerisch nicht prüffähig und werden ohne inhaltliche Prüfung zurückgewiesen.
8. Nachtragsangebote werden, sofern erforderlich, vom AN aufgestellt und formuliert. Diese Leistungen sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Eine gesonderte Vergütung hierfür erfolgt nicht. Nachträge sind fortlaufend zu nummerieren, jede Nachtragsposition muss eindeutig sein und Mengen und EP enthalten. Bei Nachtragsangeboten ist zu jeder Einzelposition eine detaillierte Kalkulation aufzustellen; hierzu ist das Formblatt "221/222" EP-Kalkulation" zu verwenden.
9. Unwirksamkeit von Vertragsbestimmungen (salvatorische Klausel) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder nichtig sein oder werden, so berührt dies die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen dieses Vertrages nicht.

Vorbenannte Sachverhalte sind bei der Kalkulation zu berücksichtigen und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

**Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack
06 LV Trockenbau**

Allgemeine kalkulatorische Vorbemerkungen

Zulagen

Sofern Positionen mit dem Zusatz „als Zulage“ ausgeschrieben werden, ist der Grundpreis bereits in einer anderen Position enthalten. Die Zulageposition beinhaltet entweder eine im Aufmaß übermessene Leistung (meist in einer anderen Einheit) oder stellt eine Preisdifferenz zu einer bereits beschriebenen anderen Leistung (mit gleicher Einheit) dar.

Vorbenannte Sachverhalte sind bei der Kalkulation zu berücksichtigen und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Ausführungsfristen und Termine

1. Die Vertragsfristen ergeben sich aus den Besonderen Vertragsbedingungen.
2. Der Auftragnehmer hat einen detaillierten Baufristenplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann.
3. Als Grundlage hierfür erhält der Auftragnehmer mit Aufforderung zur Angebotsabgabe einen Bauablaufplan oder in den Vergabeunterlagen benannte Ausführungszeiträume und -fristen. Die Festlegungen des Auftraggebers, z.B. zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen.
4. Der Baufristenplan ist dem Auftraggeber unaufgefordert innerhalb von 2 Wochen nach Auftragserteilung zur Prüfung und Genehmigung vorzulegen. Bei Verzögerungen im Bauablauf ist der Auftraggeber umgehend zu informieren und der Baufristenplan entsprechend unverzüglich zu überarbeiten.
5. Der genehmigte Terminplan wird Vertragsbestandteil und die dort konkret genannten Zwischenfristen und Zwischentermine in Ergänzung der Vertragsfristen gem. Nr. 1 gleichrangig echte Vertragsfristen & Vertragstermine.

Vorbenannte Sachverhalte sind bei der Kalkulation zu berücksichtigen und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

**Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack
06 LV Trockenbau**

Hinweise: Andienung (projektspezifisch)

**Folgende Vorgabe vom Landkreis
Havelland ist zu beachten und
einzukalkulieren:**

- **Die Baustelle darf nur vom Sonnenweg aus befahren werden, an der Ostseite befindet sich ein unbefestigter Parkplatz, auf dem Kleintransporter abgestellt werden dürfen. Die dort befindliche Pforte dient als Zugang zum Schulgelände.**
- **Für den Fall, dass mehrere große Baufahrzeuge/ LKW gleichzeitig die Baustelle anfahren und kein Platz im Baufeld vorhanden ist, wurde mit der Stadt Friesack eine Wartefläche am Sonnenweg (Einbahnstraßen-Bereich am „Bockparkplatz“) festgelegt.**

**Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack
06 LV Trockenbau**

Bauleiter nach LBO

BAULEITER NACH LANDESBAUORDNUNG

Der AN übernimmt für die Dauer seiner Leistungserbringung die Funktion des Bauleiters gemäß §56 der Brandenburgischen Bauordnung (BbgBO). Der AN hat die Anzeige beim Bauamt mit dem AG abzustimmen und einzureichen. In der Baubeginnanzeige hat er die dafür notwendige Unterschrift zu leisten. Alle entstehenden Kosten aus vorgenannten Leistungen sind auf die Preise der nachfolgenden Positionen umzulegen.

Vorbenannte Sachverhalte sind bei der Kalkulation zu berücksichtigen und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06 LV Trockenbau
 01 Titel Bearbeitung und Baustelleneinrichtung

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
06	LV Trockenbau		
01	Bearbeitung und Baustelleneinrichtung		
01.1	<p>Aufmaß, Technische Bearbeitung, Einmessen, Fachbauleitung Aufmaß nehmen und auf dieser Grundlage:</p> <p>Erstellen und Übergabe der Werkplanung für die Abhangdecke im Außenbereich / Durchgang.</p> <p>Die Werkplanung ist rechtzeitig vor Ausführung unter Beachtung der Bestell-, Fertigungszeiträume etc. dem Auftraggeber zur Prüfung und Freigabe (hierfür grundsätzlich mind. 14 Kalendertage einplanen) zu übergeben (2-fach in Papierform und digital im PDF- sowie im DXF- oder DWG-Format). Die Klärung etwaiger Fragen mit dem Architekten ist vom AN frühzeitig und eigenständig einzuleiten.</p> <p>Durchführung der Fachbauleitung für den Bereich Trockenbau.</p>	.....	.....
	1 psch		
01.2	<p>Baustelle einrichten und räumen, Baustelleneinrichtung vorhalten Baustelle für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen einrichten, bis zur Fertigstellung der eigenen Leistungen vorhalten, nach Bedarf ändern und umsetzen und nach Fertigstellung der Leistung beräumen; einschl. Unterhalt der Einrichtungen, hierzu zählen alle Einrichtungen, die für eine ordnungsgemäße und sichere Durchführung der Arbeiten notwendig sind; einschl. notwendiger Hebezeuge (z. B. Kräne oder Mobilkräne, Schrägaufzug) und deren Fundamente. Hinweis: es ist bauseits kein Kran für den Materialtransport vorhanden. Herstellen von selbstgenutzten Aufenthalts- und Lagerräumen, Lager- und Arbeitsplätzen, inkl. erforderlichen tragfähigem Unterbau.</p> <p>Bauseits vorhanden und nicht in dieser Position zu kalkulieren sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sanitärcontainer - Baustromanlagen und die allgemeine Beleuchtung der Verkehrsflächen - Bauwasser	.....	.....
	1 psch		

Übertrag:

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06 LV Trockenbau
 01 Titel Bearbeitung und Baustelleneinrichtung

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	-----------	--------

01.3 Arbeitsgerüst Standgerüst, flächenorientiert, Treppenhauskopf

Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Standgerüst, flächenorientiert, DIN EN 12810-1, im Bereich oberhalb der Treppenläufe und des Zwischenpodestes, inkl. Ausbildung einer durchgehenden Arbeitsfläche für Arbeiten an der Decke des Treppenhauskopfes (bspw. Abhangdecke, Leibungsverkleidung Dachoberlicht), erstellen, vorhalten und abbauen. Das Gerüst ist auch anderen Firmen zur Verfügung zu stellen.

Einzurüstende Grundfläche: ca. 4 x 7 m
 (Fläche inkl. Treppenaug und -lauf), einschl., Überbrückung, Höhe Gerüst (Höhe OK Arbeitsfläche bis Standfläche): ca. 2 - 6 m.

Einschließlich sicherem Zugang und erforderlicher Absturzsicherungen.

Der Durchgang unterhalb der Arbeitsfläche muss zu jeder Zeit gewährleistet sein, lichte Durchgangshöhe: 2 m.

Einschließlich Vorhalten und Unterhalten während der Grundeinsatzzeit (4 Wochen).

Abrechnung je Treppenhaus.

Ort: Treppenhaus

2 Stk

01.4 Gebrauchsüberlassung Arbeitsgerüst Standgerüst, flächenorientiert, Treppenhauskopf

Gebrauchsüberlassung des vorbeschriebenen Arbeitsgerüsts Pos. 01.3 über die Grundeinsatzzeit hinaus.

Abrechnung nach Stück x Woche

20 StkWo

01.5 Raumgerüst für Flächen mit Höhe > 3,5m, Rollrüstung

Raumgerüst - Für Raumhöhe über 3,5 m
 Raumgerüst nach DIN 4420/18451 als Arbeitsgerüst für Raumhöhe über 3,5 m, Nutzgewicht 200 kg/m². Die Gerüste werden nach den Vorschriften der LBO, der Gerüstbauordnung, UVV der Berufsgenossenschaft und den Herstellerrichtlinien auf- und abgebaut. Der Einsatz erstreckt sich über das gesamte Baufeld und auch zwischenzeitliches Auf- und Abbauen ist einzukalkulieren.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06	LV	Trockenbau
01	Titel	Bearbeitung und Baustelleneinrichtung

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
	Ausführungsart: Rollrüstung zur Verwendung für den Anstrich von Leibungen bei Oberlichtern und evtl. der Beschichtung der Deckenuntersicht und der Beplankung von Wänden und Decken im EG mit einer Arbeitshöhe Höhe über 3,5m		
	Notwendige Vorbereitungen zur Begradigung des Untergrundes oder Lastverteilungsplatten sind mit einzukalkulieren. Der Untergrund ist Zementestrich oder die Betonrohdecke.		
	Einsatzzeit über den gesamten Leistungszeitraum.		
1	psch	.....	.....

01.6 Zusammenstellung Objektdokumentation

Zum Abschluss der Baumaßnahme hat der AN eine lückenlose Dokumentation über alle tatsächlich verarbeiteten Produkte zu übergeben. Die Unterlagen sind spätestens vier Wochen vor Abnahme unaufgefordert bei der Bauüberwachung 1-fach digital im PDF-Format auf CD gebrannt zur Prüfung einzureichen. Nach Freigabe durch die Bauüberwachung sind die Unterlagen 1-fach in Papierform und digital zu übergeben.

Die Dokumentation ist sowohl digital als auch in Papierform nach der folgenden Struktur aufzugliedern und muss insbesondere folgende Unterlagen enthalten:

1. Allgemeine Unterlagen und Nachweise
 1. Fachunternehmererklärung / Gewährsbescheinigung,
 2. Inbetriebnahme- / Einweisungs- und Prüfprotokolle,
 3. bauaufsichtliche Zulassungen, einschl. Konformitätsbescheinigungen, Übereinstimmungserklärungen, sowie Prüf- und Wartungsbüchern,
 4. Wartungsliste mit Wartungs- und Pflegehinweisen zu allen wartungsrelevanten Bauteilen einschl. Angabe der einzuhaltenden Prüfintervalle, Bedienungsanleitungen, falls zutreffend
 5. fortgeschriebene Werkplanung und statische Berechnungen (u.a. der Abhangdecken)
 6. Der AN ist verpflichtet, die exakte Einbaulage mit Längen- und Höhenangabe der Traversen (Unter- und Oberkante bezogen auf den Fertigfußboden) in gesonderten Grundrissplänen einzutragen und der Bauüberwachung gesammelt und geordnet zu übergeben.
 7. Bautagesberichte der Bautätigkeiten vor Ort
2. Angaben zu Bauteilen (komplette Materialzusammenstellung entsprechend der Gliederung des Leistungsverzeichnisses) mit Produktdatenblättern mit exakten technischen Angaben der einzelnen eingesetzten Bauteile und Materialien.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06	LV	Trockenbau
01	Titel	Bearbeitung und Baustelleneinrichtung

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	-----------	--------

Hierzu zählt auch insbesondere die rechtzeitige Vorlage von öffentlich-rechtlich geforderten Nachweisen (bspw. zu brandschutzrelevanten Bauteilen) wie Konformitätsbescheinigungen und Übereinstimmungsnachweise (Grundlage: Landesbau- und Durchführungsverordnungen, technische Baubestimmungen, Erlasse der Landesbaubehörden) mit Angaben hinsichtlich der Bauverfahren, der verwendeten Baustoffe und der Einbaubedingungen der vorgesehenen bzw. durchgeführten Arbeiten.

Bei Unterlassung behält sich der AG bis zur Vorlage einer vollständigen Dokumentation inkl. der Ausfertigungen in Papierform einen Einbehalt von 5% der Bruttoabrechnungssumme bei weiterer Rechnungslegung vor.

1	psch
---	------	-------	-------

Gesamtsumme	Titel 01 Bearbeitung und Baustelleneinrichtung
--------------------	--	-------

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06 LV Trockenbau
02 Titel Wandkonstruktionen

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
06	LV Trockenbau		
02	Wandkonstruktionen		
02.1	<p>W1 GK/GK F30 Trennwand H 3,54, D 150mm, beidseitig 2x12,5mm, Typ A, Q2</p> <p>Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1 herstellen, Einbaubereich 2 DIN 4103-1 (Bereiche mit größerer Menschenansammlung).</p> <p>Wandhöhe: bis ca. 354 cm, Wanddicke: 15 mm, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109-1 Rw,R: mind. 55 dB.</p> <p>Feuerwiderstandsklasse F30 der Wandkonstruktion einschl. der erforderlichen Anforderungen an die UK, die Profile und die Befestigungsmittel.</p> <p>Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW mit Profil/Stegtiefe 100 mm, Blechdicke min. 0,6 mm.</p> <p>Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Dämmschichtdicke 80 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen.</p> <p>Bepankung, beidseitig, aus Gipsplatten gemäß DIN EN 520 Bauplatten Typ A (GKB) mit geschlossener Oberfläche, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln.</p> <p>Spachtelung Qualitätsstufe Q2 gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V., geeignet für mittel strukturierte Wandbekleidungen (z.B. Raufasertapete RM nach BFS-Information 05-01, stumpfmatte bis matte Anstriche/Beschichtungen nach DIN EN 13300 oder dekorative Oberputze und Beschichtungen mit putzartigem Aussehen).</p> <p>Einschließlich der Anschlüsse an angrenzende Böden und Geschossdecken; Wandanschlüsse und gleitende Deckenanschlüsse werden gesondert vergütet.</p> <p>Fertigstellung der Trennwand (Schließen der zweiten Wandseite) aufgrund der bauseitigen Installationsarbeiten mit Unterbrechung der Arbeiten (Leistungen können nicht kontinuierlich erbracht werden).</p> <p>Angebotenes Fabrikat: '.....'</p>		
	1.150 m ²	.....	.....

Übertrag:

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06 LV Trockenbau
 02 Titel Wandkonstruktionen

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	-----------	--------

02.2 W2 GK/GK F30 Trennwand H 4,79, D 150mm, beidseitig 2x12,5mm, Typ A, Q2

Wie Position 02.1 (Seite 15) jedoch:

Wandhöhe: bis ca. 479 cm,

Angebotenes Fabrikat: '.....'

480 m²

02.3 Zulage zu W1 Beplankung Typ DFH2 (GKFI) anstatt Typ A (GKB), einseitig 2x12,5mm,H 3,5...

Zulage zu 02.1

für das einseitige, 2-lagige Beplanken mit imprägnierten
 Feuerschutz-Gipsplatten DIN EN 520, Bauplatten Typ DFH2
 (GKFI), anstatt Bauplatten Typ A (GKB).

Plattendicke 12,5 mm

Wandhöhe: bis ca. 354 cm,

Einzelflächen über 0,5 bis ca. 10 m², außer Leibungen und freie
 Wandenden, die in den Grundpositionen nach lfm abgerechnet
 werden.

Angebotenes Fabrikat: '.....'

180 m²

02.4 Zulage zu W2 Beplankung Typ DFH2 (GKFI) anstatt Typ A (GKB), einseitig 2x12,5mm, H 4,7...

Zulage zu 02.2

für das einseitige, 2-lagige Beplanken mit imprägnierten
 Feuerschutz-Gipsplatten DIN EN 520, Bauplatten Typ DFH2
 (GKFI), anstatt Bauplatten Typ A (GKB).

Plattendicke 12,5 mm

Wandhöhe: bis ca. 479 cm,

Einzelflächen über 0,5 bis ca. 10 m², außer Leibungen und freie
 Wandenden, die in den Grundpositionen nach lfm abgerechnet
 werden.

Angebotenes Fabrikat: '.....'

170 m²

02.5 Freies Wandende zu W1 Trennwand, H 3,54

Ausführung eines freien Wandendes bei einer Trennwand gem.
 02.1.

Einschließlich doppelter Beplankung des freien Wandendes und
 Einarbeitung zweier systemkonformer Eckschutzschienen aus

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06 LV Trockenbau
 02 Titel Wandkonstruktionen

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
	Aluminium, einbauen und verspachteln, Schenkellänge mind. 25/25 mm, lotrecht, ohne Stöße, lichte Raumhöhe bis ca. 3,54 m. Die Vergütung des erforderlichen UA-Verstärkungsprofils erfolgt gesondert.		
	10 m	.....	.....
02.6	Freies Wandende zu W2 Trennwand, H 4,79 Ausführung eines freien Wandendes bei einer Trennwand gem. 02.2. Einschließlich doppelter Beplankung des freien Wandendes und Einarbeitung zweier systemkonformer Eckschutzschienen aus Aluminium, einbauen und verspachteln, Schenkellänge mind. 25/25 mm, lotrecht, ohne Stöße, lichte Raumhöhe bis ca. 4,79 m. Die Vergütung des erforderlichen UA-Verstärkungsprofils erfolgt gesondert.		
	20 m	.....	.....
02.7	W1 Türöffnung B=0,76m; H=2,135 Türöffnung in vorbeschriebenen Wänden gem. 02.1 herstellen, mit Sturzprofil, seitlich raumhoch verstärken, mit UA-Metallständerprofilen DIN EN 14195 75/40/2, einschl. Boden- und Deckenanschluss, einschl. Teleskopausbildung im Deckenanschluss, befestigen mit Winkeln, Dübeln und Schrauben, erforderliche UA-Profile sind in die Position einzukalkulieren. Öffnungsbreite: 0,76 m Öffnungshöhe: 2,135 m		
	2 Stk	.....	.....
02.8	W1 Türöffnung B=0,885m; H=2,135 Wie Position 02.7 jedoch: Öffnungsbreite: 0,885 m Öffnungshöhe: 2,135 m		
	16 Stk	.....	.....

Übertrag:

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06 LV Trockenbau
 02 Titel Wandkonstruktionen

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
02.9	W1 Türöffnung B=1,01m; H=2,135 Wie Position 02.7 (Seite 17) jedoch: Öffnungsbreite: 1,01 m Öffnungshöhe: 2,135 m		
	4 Stk	.....	.....
02.10	W1 Türöffnung B=2,00m; H=2,135 Wie Position 02.7 (Seite 17) jedoch: Öffnungsbreite: 2,00 m Öffnungshöhe: 2,135 m		
	4 Stk	.....	.....
02.11	W2 Türöffnung B=0,885m; H=2,135 Türöffnung in vorbeschriebenen Wänden gem. 02.2 herstellen, mit Sturzprofil, seitlich raumhoch verstärken, mit UA-Metalständerprofilen DIN EN 14195 75/40/2, einschl. Boden- und Deckenanschluss, einschl. Teleskopausbildung im Deckenanschluss, befestigen mit Winkeln, Dübeln und Schrauben, erforderliche UA-Profile sind in die Position einzukalkulieren. Öffnungsbreite: 0,885 m Öffnungshöhe: 2,135 m		
	8 Stk	.....	.....
02.12	W2 Türöffnung B=1,01m; H=2,135 Wie Position 02.11 jedoch: Öffnungsbreite: 1,01 m Öffnungshöhe: 2,135 m		
	5 Stk	.....	.....

Übertrag:

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06 LV Trockenbau
 02 Titel Wandkonstruktionen

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	-----------	--------

02.13 W2 Türöffnung B=1,80m; H=2,135

Wie Position 02.11 (Seite 18) jedoch:
 Öffnungsbreite: 1,80 m
 Öffnungshöhe: 2,135 m

2	Stk
---	-----	-------	-------

02.14 Installationswand H 3,54m, D bis 250mm, beidseitig 2x12,5mm Typ DFH2 (GKFI), MiWo D 6...

Wie Position 02.1 (Seite 15) jedoch:
 Installationswand mit Doppelständerwerk CW/UW
 Profil/Stegtiefe 75 mm, zwei Lagen Trennwanddämmung D
 60mm und Ständeraussteifung mittels Plattenstreifen
 (Querverlaschung),

Bepunktung mit imprägnierten Feuerschutz-Gipsplatten DIN EN
 520, Bauplatten Typ DFH2 (GKFI), Baustoffklasse: nicht
 brennbar A2-S1,d0, feuchtebeständig, schimmelresistent, hohe
 Schlagfestigkeit (Befestigung und Fugenverklebung mit
 systemspezifischen Befestigungs- / Klebemitteln gem.
 Systemzulassung), anstatt Bauplatten Typ A,

Spachtelung Qualitätsstufe Q1 gemäß Merkblatt Nr. 2 der
 Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der
 Gipsindustrie e.V., (geeignet zum Aufbringen von
 Fliesenbekleidungen und mineralischen Abdichtungen unter
 Fliesenbekleidungen).

Einschließlich Anarbeiten an bauseitige Installationen.

Wanddicke: bis 250 mm.

20	m ²
----	----------------	-------	-------

02.15 Installationswand/Vorsatzschale H 3,54m, D bis 350mm, beidseitig 2x12,5mm Typ DFH2 (G...

Wie Position 02.1 (Seite 15) jedoch:
 Installationswand mit Doppelständerwerk CW/UW
 Profil/Stegtiefe 75 mm, zwei Lagen Trennwanddämmung D
 60mm und Ständeraussteifung mittels Plattenstreifen
 (Querverlaschung),

Ist aufgrund der Tiefe des Installationsraumes eine Verlaschung
 nicht mehr möglich sind hier, freistehende, raumhohe
 Vorsatzschalen zu kalkulieren; inkl. der erforderlichen
 Anschlüssen an Boden, Wand und Decke.

Boden und Decke sind aus Stahlbeton.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06 LV Trockenbau
02 Titel Wandkonstruktionen

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
	<p>Bepankung mit imprägnierten Feuerschutz-Gipsplatten DIN EN 520, Bauplatten Typ DFH2 (GKFI), Baustoffklasse: nicht brennbar A2-S1,d0, feuchtebeständig, schimmelresistent, hohe Schlagfestigkeit (Befestigung und Fugenverklebung mit systemspezifischen Befestigungs- / Klebemitteln gem. Systemzulassung), anstatt Bauplatten Typ A,</p> <p>Spachtelung Qualitätsstufe Q1 gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V., (geeignet zum Aufbringen von Fliesenbekleidungen und mineralischen Abdichtungen unter Fliesenbekleidungen).</p> <p>Einschließlich Anarbeiten an bauseitige Installationen.</p> <p>Wanddicke: bis 350 mm.</p>		
20	m ²	.....	.....

02.16 Installationswand/Vorsatzschale H 3,54m, D bis 450mm, beidseitig 2x12,5mm Typ DFH2 (G...

Wie Position 02.1 (Seite 15) jedoch:
Installationswand mit Doppelständerwerk CW/UW
Profil/Stegtiefe 75 mm, zwei Lagen Trennwanddämmung D
60mm und Ständeraussteifung mittels Plattenstreifen
(Querverlaschung),

Ist aufgrund der Tiefe des Installationsraumes eine Verlaschung nicht mehr möglich sind hier, freistehende, raumhohe Vorsatzschalen zu kalkulieren; inkl. der erforderlichen Anschlüssen an Boden, Wand und Decke.

Boden und Decke sind aus Stahlbeton.

Bepankung mit imprägnierten Feuerschutz-Gipsplatten DIN EN 520, Bauplatten Typ DFH2 (GKFI), Baustoffklasse: nicht brennbar A2-S1,d0, feuchtebeständig, schimmelresistent, hohe Schlagfestigkeit (Befestigung und Fugenverklebung mit systemspezifischen Befestigungs- / Klebemitteln gem. Systemzulassung), anstatt Bauplatten Typ A,

Spachtelung Qualitätsstufe Q1 gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V., (geeignet zum Aufbringen von

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06 LV Trockenbau
 02 Titel Wandkonstruktionen

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	-----------	--------

Fliesenbekleidungen und mineralischen Abdichtungen unter Fliesenbekleidungen).

Einschließlich Anarbeiten an bauseitige Installationen.

Wanddicke: bis 450 mm.

30 m²

02.17 Installationswand/Vorsatzschale H 3,54m, D bis 670mm, beidseitig 2x12,5mm Typ DFH2 (G...

Wie Position 02.1 (Seite 15) jedoch:
 Installationswand mit Doppelständerwerk CW/UW
 Profil/Stegtiefe 75 mm, zwei Lagen Trennwanddämmung D
 60mm und Ständeraussteifung mittels Plattenstreifen
 (Querverlaschung),

Ist aufgrund der Tiefe des Installationsraumes eine Verlaschung nicht mehr möglich sind hier, freistehende, raumhohe Vorsatzschalen zu kalkulieren; inkl. der erforderlichen Anschlüssen an Boden, Wand und Decke.

Boden und Decke sind aus Stahlbeton.

Bepankung mit imprägnierten Feuerschutz-Gipsplatten DIN EN 520, Bauplatten Typ DFH2 (GKFI), Baustoffklasse: nicht brennbar A2-S1,d0, feuchtebeständig, schimmelresistent, hohe Schlagfestigkeit (Befestigung und Fugenverklebung mit systemspezifischen Befestigungs- / Klebemitteln gem. Systemzulassung), anstatt Bauplatten Typ A,

Spachtelung Qualitätsstufe Q1 gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V., (geeignet zum Aufbringen von Fliesenbekleidungen und mineralischen Abdichtungen unter Fliesenbekleidungen).

Einschließlich Anarbeiten an bauseitige Installationen.

Wanddicke: bis 670 mm.

25 m²

Gesamtsumme Titel 02 Wandkonstruktionen

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06 LV Trockenbau
 03 Titel Vorsatzschalen/Beplankung

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
06	LV Trockenbau		
03	Vorsatzschalen/Beplankung		
03.1	<p>Vorsatzschale DFH2 (GKFI) H 3,54m, D 100mm, einseitig 2x12,5mm, Q1</p> <p>Vorsatzschale DIN 4103-1 für Vorwandinstallationen oder als Schachtverkleidung herstellen, raumhoch, freistehend, Einbaubereich 2 DIN 4103-1 (Bereiche mit größerer Menschenansammlung).</p> <p>Wandhöhe: 354 cm Wanddicke: 100 mm Tiefe des Schachtes/der Vorwand bis 20 cm</p> <p>Befestigung auf Bodenplatte und Stahlbetondecke</p> <p>Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW mit Profil/Stegtiefe 75 mm, Blechdicke 0,6 mm. Korrosionsschutz zwingend C3 nach DIN EN ISO 12944 -2. inkl. Anarbeiten an bauseitige Installationen.</p> <p>Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Dämmschichtdicke 50 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen.</p> <p>Beplankung, 2-lagig, mit imprägnierten Feuerschutz-Gipsplatten DIN EN 520, Bauplatten Typ DFH2 (GKFI), mit Plattendicke jeweils 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Fugen zwischen den einzelnen Platten gemäß Herstellervorgabe schließen, Spachtelung Qualitätsstufe Q1, geeignet zur Aufnahme von Wandfliesen, einschl. Grundierung der Oberfläche.</p> <p>Einschließlich der Anschlüsse an angrenzende Wände, Böden und Geschossdecken</p> <p>Fertigstellung der Vorsatzschale (Einlegen Dämmung und Beplankung) aufgrund der bauseitigen Installationsarbeiten mit Unterbrechung der Arbeiten (Leistungen können nicht kontinuierlich erbracht werden).</p> <p>Einschl. Berücksichtigung eines Zuschlags für Kleinflächen von unter 5m².</p> <p>Angebotenes Fabrikat : '.....'</p>		
85	m ²	.....	.....

Übertrag:

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06	LV	Trockenbau
03	Titel	Vorsatzschalen/Beplankung

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
03.2	<p>Bekleidung seitlich, Vorsatzschale DFH2 (GKFI) H 3,54m, D 100mm, einseitig 2x12,5mm, Q1</p> <p>Wie Position 03.5 (Seite 24) jedoch: als seitliche Leibungsbekleidung zwischen rückwärtiger Wand und vorbeschriebener Vorsatzschale inkl. CW/UW Profilen an Wandanschlüssen, auch als Einzelflächen kleiner 5m².</p> <p>Leibungstiefe: bis ca. 30 cm, Leibunghöhe: ca. 354 cm.</p> <p>Angebotenes Fabrikat: '.....'</p>		
	50 m	.....	.....
03.3	<p>Vorsatzschale Typ A (GKB) H 3,54m, D 100mm, einseitig 2x12,5mm, Q1</p> <p>Vorsatzschale DIN 4103-1 für Vorwandinstallationen oder als Schachtverkleidung herstellen, raumhoch, freistehend, Einbaubereich 2 DIN 4103-1 (Bereiche mit größerer Men- schenansammlung).</p> <p>Wandhöhe: 354 cm Wanddicke: 100 mm Tiefe des Schachtes/der Vorwand bis 20 cm</p> <p>Befestigung auf Bodenplatte und Stahlbetondecke</p> <p>Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW mit Profil/Stegtiefe 75 mm, Blechdicke 0,6 mm. Korrosionsschutz zwingend C3 nach DIN EN ISO 12944 -2. inkl. Anarbeiten an bauseitige Installationen.</p> <p>Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Dämmschichtdicke 50 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen.</p> <p>Beplankung, beidseitig, aus Gipsplatten gemäß DIN EN 520 Bauplatten Typ A (GKB) mit geschlossener Oberfläche, 2-lagig, mit Plattendicke jeweils 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Fugen zwischen den einzelnen Platten gemäß Herstellervorgabe schließen, Spachtelung Qualitätsstufe Q1, geeignet zur Aufnahme von Wandfliesen, einschl. Grundierung der Oberfläche.</p> <p>Einschließlich der Anschlüsse an angrenzende Wände, Böden und Geschossdecken</p>		

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06 LV Trockenbau
 03 Titel Vorsatzschalen/Beplankung

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	-----------	--------

Fertigstellung der Vorsatzschale (Einlegen Dämmung und Beplankung) aufgrund der bauseitigen Installationsarbeiten mit Unterbrechung der Arbeiten (Leistungen können nicht kontinuierlich erbracht werden).

Einschl. Berücksichtigung eines Zuschlags für Kleinflächen von unter 5m².

Angebotenes Fabrikat: '.....'

50 m²

03.4 Bekleidung seitlich, Vorsatzschale Typ A (GKB) H 3,54m, D 100mm, einseitig 2x12,5mm, Q1

Wie Position 03.5 jedoch:
 als seitliche Leibungsbekleidung zwischen rückwärtiger Wand und vorbeschriebener Vorsatzschale
 inkl. CW/UW Profilen an Wandanschlüssen,
 auch als Einzelflächen kleiner 5m².

Leibungstiefe: bis ca. 45 cm,
 Leibungshöhe: ca. 354 cm.

Angebotenes Fabrikat: '.....'

20 m

03.5 Vorsatzschale DFH2 (GKFI) H 4,79m, D 100mm, einseitig 2x12,5mm, Q1

Vorsatzschale DIN 4103-1 für Vorwandinstallationen oder als Schachtverkleidung herstellen, raumhoch, freistehend, Einbaubereich 2 DIN 4103-1 (Bereiche mit größerer Menschenansammlung).

Wandhöhe: 4,79 cm
 Wanddicke: 100 mm
 Tiefe des Schachtes/ der Vorwand bis 25 cm

Befestigung auf Bodenplatte und Stahlbetondecke

Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW mit Profil/Stegtiefe 75 mm, Blechdicke 0,6 mm. Korrosionsschutz zwingend C3 nach DIN EN ISO 12944 -2. inkl. Anarbeiten an bauseitige Installationen.

Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK),

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06 LV Trockenbau
 03 Titel Vorsatzschalen/Beplankung

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	-----------	--------

Dämmschichtdicke 50 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10
 WTR, einlagig, dicht stoßen.

Beplankung, 2-lagig, mit imprägnierten Feuerschutz-Gipsplatten
 DIN EN 520, Bauplatten Typ DFH2 (GKFI), mit Plattendicke
 jeweils 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen
 Befestigungsmitteln, Fugen zwischen den einzelnen Platten
 gemäß Herstellervorgabe schließen, Spachtelung Qualitätsstufe
 Q1, geeignet zur Aufnahme von Wandfliesen, einschl.
 Grundierung der Oberfläche.

Einschließlich der Anschlüsse an angrenzende Wände, Böden
 und Geschossdecken

Fertigstellung der Vorsatzschale (Einlegen Dämmung und
 Beplankung) aufgrund der bauseitigen Installationsarbeiten mit
 Unterbrechung der Arbeiten (Leistungen können nicht
 kontinuierlich erbracht werden).

Einschl. Berücksichtigung eines Zuschlags für Kleinflächen von
 unter 5m².

Angebotenes Fabrikat: '.....'

72 m²

03.6 Bekleidung seitlich, Vorsatzschale DFH2 (GKFI) H 4,79m, D 100mm, einseitig 2x12,5mm, Q1

Wie Position 03.5 (Seite 24) jedoch:
 als seitliche Leibungsbekleidung zwischen rückwärtiger Wand
 und vorbeschriebener Vorsatzschale
 inkl. CW/UW Profilen an Wandanschlüssen,
 auch als Einzelflächen kleiner 5m².

Leibungstiefe: bis ca. 30 cm,
 Leibunghöhe: ca. 479 cm.

Angebotenes Fabrikat: '.....'

20 m

03.7 Vorsatzschale Typ A (GKB) H 4,79m, D 100mm, einseitig 2x12,5mm, Q1

Vorsatzschale DIN 4103-1 für Vorwandinstallationen oder als
 Schachtverkleidung herstellen, raumhoch, freistehend,
 Einbaubereich 2 DIN 4103-1 (Bereiche mit größerer Men-
 schenansammlung).

Wandhöhe: 4,79 cm

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06	LV	Trockenbau
03	Titel	Vorsatzschalen/Beplankung

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	-----------	--------

Wanddicke: 100 mm
Tiefe des Schachtes/ der Vorwand bis 25 cm

Befestigung auf Bodenplatte und Stahlbetondecke

Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW mit Profil/Stegtiefe 75 mm, Blechdicke 0,6 mm. Korrosionsschutz zwingend C3 nach DIN EN ISO 12944 -2. inkl. Anarbeiten an bauseitige Installationen.

Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Dämmschichtdicke 50 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen.

Beplankung, beidseitig, aus Gipsplatten gemäß DIN EN 520 Bauplatten Typ A (GKB) mit geschlossener Oberfläche, 2-lagig, mit Plattendicke jeweils 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Fugen zwischen den einzelnen Platten gemäß Herstellervorgabe schließen, Spachtelung Qualitätsstufe Q1, geeignet zur Aufnahme von Wandfliesen, einschl. Grundierung der Oberfläche.

Einschließlich der Anschlüsse an angrenzende Wände, Böden und Geschossdecken

Fertigstellung der Vorsatzschale (Einlegen Dämmung und Beplankung) aufgrund der bauseitigen Installationsarbeiten mit Unterbrechung der Arbeiten (Leistungen können nicht kontinuierlich erbracht werden).

Einschl. Berücksichtigung eines Zuschlags für Kleinflächen von unter 5m².

Angebotenes Fabrikat: '.....'

19	m ²
----	----------------	-------	-------

03.8 Bekleidung seitlich, Vorsatzschale Typ A (GKB) H 4,79m, D 100mm, einseitig 2x12,5mm, Q1

Wie Position 03.7 (Seite 25) jedoch:
als seitliche Leibungsbekleidung zwischen rückwärtiger Wand und vorbeschriebener Vorsatzschale
inkl. CW/UW Profilen an Wandanschlüssen,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06	LV	Trockenbau
03	Titel	Vorsatzschalen/Beplankung

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	-----------	--------

auch als Einzelflächen kleiner 5m².

Leibungstiefe: bis ca. 30 cm,
Leibunghöhe: ca. 479 cm.

Angebotenes Fabrikat: '.....'

5	m
---	---	-------	-------

03.9 Trockenputz zementgebunden, Aufzugsschacht D 12,5mm, B bis 400mm

Trockenputz aus Zementbauplatten DIN EN 12467,
Baustoffklasse: nicht brennbar A2-S1,d0, feuchtebeständig,
schimmelresistent, hohe Schlagfestigkeit (Befestigung und
Fugenverklebung mit systemspezifischen Befestigungs- /
Klebstoffen gem. Systemzulassung),

Plattendicke 12,5 mm, in Verlängerung vorbeschriebener
Wandkonstruktionen als durchlaufende obere Beplankung auf
Massivstützen ansetzen, vollflächig verklebt.

Spachtelung mit zementgebundenem Fugen- und
Flächenspachtel, Fugenband aus alkalirestem
Glasgittergewebe, Qualitätsstufe Q1 gemäß Merkblatt Nr. 2 der
Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der
Gipsindustrie e.V. (geeignet zum Aufbringen von
Fliesenbekleidungen und mineralischen Abdichtungen unter
Fliesenbekleidungen).

Streifenbreite bis 40 cm,
Einzellängen bis 3,54 bzw. 4,79 m Höhe.

30	m
----	---	-------	-------

03.10 W5 Abkofferung H 1,20m für Vorwandelemente

Wie Position 03.1 (Seite 22) jedoch:
als Verkleidung von Sanitär-Vorwandelementen, nicht
raumhoch, sondern
Wandhöhe bis 1,20m
Einschl. Erschwernis für das Verschrauben in
Vorwandelementen.

5	m ²
---	----------------	-------	-------

Übertrag:

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06 LV Trockenbau
 03 Titel Vorsatzschalen/Beplankung

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
03.11	W5 Abdeckung Abkofferungen		
	Ausführung einer horizontalen Abdeckung einschl. erforderlicher Befestigung an umfassenden Bauteilen von vorbeschriebenen Abkofferungen gem. 03.10 mit entsprechender Beplankung, einschließlich Einarbeitung einer systemkonformen Eckschutzschiene aus Aluminium, einbauen und verspachteln, Schenkellänge mind. 25/25 mm, Tiefe der Abdeckung bis 250mm		
	2 m	.....	.....

Gesamtsumme Titel 03 Vorsatzschalen/Beplankung

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06 LV Trockenbau
 04 Titel Zulagen, Einbauteile, Aussparungen

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
06	LV Trockenbau		
04	Zulagen, Einbauteile, Aussparungen		
	EINBAUTEILE / SONDERKONSTRUKTIONEN		
	EINBAUTEILE / SONDERKONSTRUKTIONEN		
04.1	Zulage gleitender Deckenanschluss Trennwand <20 mm Zulage zu vorbeschriebenen nichttragenden GK-Ständerwänden, doppelt beplankt, mit Einfachständerwerk, für die Ausführung mit gleitendem Deckenanschluss, Ausgleich 12 bis 20 mm, Wandstärke: bis 150 mm. Trockenbaukonstruktion (Typ A und TYP DFH2 2-lagig beplankt), einschl. Mehraufwand für die ggf. erforderliche Verstärkung der UK.	.....	.....
	70 m		
04.2	Zulage gleitender Deckenanschluss Trennwand <40 mm Ausgleich 21 bis 40 mm, Wandstärke: bis 150 mm.	.....	.....
	30 m		
04.3	Zulage gleitender Deckenanschluss Installationswand <20mm Zulage zu vorbeschriebenen nichttragenden GK-Ständerwänden, doppelt beplankt, mit Doppelständerwerk verlascht oder entkoppelt oder als Vorsatzschale für die Ausführung mit gleitendem Deckenanschluss, Ausgleich 12 bis 20 mm, Wandstärke: bis 670 mm. Trockenbaukonstruktion (Typ A und TYP DFH2 2-lagig beplankt), einschl. Mehraufwand für die ggf. erforderliche Verstärkung der UK.	.....	.....
	100 m		
04.4	Zulage gleitender Deckenanschluss Installationswand <40mm Wie Position 04.3 jedoch: Ausgleich 21 bis 40 mm, Wandstärke: bis 150 mm.	.....	.....
	10 m		

Übertrag:

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06 LV Trockenbau
 04 Titel Zulagen, Einbauteile, Aussparungen

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
04.5	Zulage gleitender Deckenanschluss <20mm Trennwand mit Brandschutzanforderungen Wie Position 04.1 (Seite 29) jedoch: mit Brandschutzanforderungen gem. der vorliegenden Planung und den Herstellervorschriften zur Ausführung eines gleitenden Deckenanschlusses mit Brandschutzanforderungen		
	60 m	.....	.....
04.6	Zulage gleitender Deckenanschluss <40mm Trennwand mit Brandschutzanforderungen Wie Position 04.1 (Seite 29) jedoch: mit Brandschutzanforderungen gem. der vorliegenden Planung und den Herstellervorschriften zur Ausführung eines gleitenden Deckenanschlusses mit Brandschutzanforderungen Ausgleich 21 bis 40 mm, Wandstärke: bis 150 mm.		
	15 m	.....	.....
04.7	Zulage gleitender Deckenanschluss <20mm Installationswand mit Brandschutzanforderun... Wie Position 04.3 (Seite 29) jedoch: mit Brandschutzanforderungen gem. der vorliegenden Planung und den Herstellervorschriften zur Ausführung eines gleitenden Deckenanschlusses mit Brandschutzanforderungen		
	10 m	.....	.....
04.8	Zulage gleitender Deckenanschluss <40mm Installationswand mit Brandschutzanforderun... Wie Position 04.3 (Seite 29) jedoch: mit Brandschutzanforderungen gem. der vorliegenden Planung und den Herstellervorschriften zur Ausführung eines gleitenden Deckenanschlusses mit Brandschutzanforderungen Ausgleich 21 bis 40 mm, Wandstärke: bis 150 mm.		
	10 m	.....	.....
04.9	Traverse Multiplexplatten für Klappstützgriffe 250x450mm Lieferung und Montage von zusätzlichen Traversen im Wandhohlraum aus Multiplexplatten, seitliche Befestigung in UA-Profilen für bauseitig zu verbauende Stützklappgriffe durch das Gewerk Sanitär; Zuschneiden der Multiplexplatte sowie		

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06 LV Trockenbau
 04 Titel Zulagen, Einbauteile, Aussparungen

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	-----------	--------

herstellen notwendiger Ausfräsung der Profilstärke des UA Profils vor Ort; Außenkanten bündig mit der Beplankung befestigen

Höhe Traverse: ca. 450 mm
 Breite Tarverse: ca. 250 mm
 Dicke Traverse: ca. 30mm

6 Stk

04.10 Traverse, H 30cm, Wand

Traverse im Wandhohlraum,

aus Mehrschichtholzplatte mit seitlichen Profilanschlüssen, einschließlich Montagezubehör, verschraubt mit CW-Profilen mit Bohrschrauben ST 4,2x13,

für wandhängende Lasten bis 1,5 kN/m Wandlänge.
 z. B. Wandschränke, Befestigung Haustechnische Anlagen, Einlegeböden, etc.,
 aus wasserfest verleimter und kunststoffbeschichteter Mehrschichtholzplatte, außenkantenbündig (die Beplankung muss vollflächig anliegen, bspw. durch Ausklinkung) und lastabtragend am Metallständerwerk befestigen.

Höhe Traverse: 30 cm,
 Dicke Traverse: mind. 23 mm,
 Montagehöhe: bis ca. 4,79 m oder 3,54 m,
 Einzellängen: ab ca. 0,3 m.

Die Ausführung und die Einbauorte sind im Vorfeld der Trockenarbeiten mit der Bauüberwachung abzustimmen, der AN ist verpflichtet, sich bei allen Trockenbaukonstruktionen bei der Bauleitung zu erkundigen, ob Traversen einzubauen sind.

50 m

04.11 Wandverstärkung flächig, F30-F90

Wie Position 04.10 jedoch:

als flächige Wandverstärkung im Wandhohlraum, zum Abtrag erhöhter Lasten, z. B. Handläufe behindertengerechter Duschen, haustechnischen Installationen

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06 LV Trockenbau
 04 Titel Zulagen, Einbauteile, Aussparungen

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
	etc., zwischen den Ständerprofilen.		
	Brandschutzanforderungen F30-F90 sind einzukalkulieren.		
	Ausführung in Absprache mit der örtlichen Bauüberwachung.		
	50 m ²	.....	.....
04.12	Verstärkung mit UA-Profil 50/40/2 Unterkonstruktion vorbeschriebener Wand- und Vorsatzschalenkonstruktionen zusätzlich mit einem UA-Metallständerprofil DIN EN 14195 und DIN 18182-1 50/40/2 verstärken. Korrosionsschutz des Ständerwerkes zwingend C3 nach DIN EN ISO 12944 -2. Einschl. erforderlicher Befestigungswinkel und sonstiger Befestigungsmittel an beiden Enden. Ausführung im Bereich von Verstärkungen bei Vorwandelementen, für Auswechselungen im Bereich von Haustechnischen Anlagen (z.B. Lüftungskanäle) sowie auf besondere Anweisung der Bauüberwachung.		
	300 m	.....	.....
04.13	Verstärkung mit UA-Profil 75/40/2 Wie Position 04.12 jedoch: UA-Metallständerprofil 75/40/2.		
	730 m	.....	.....
04.14	Verstärkung mit UA-Profil 100/40/2 Wie Position 04.12 jedoch: UA-Metallständerprofil 100/40/2.		
	100 m	.....	.....
04.15	Verstärkung mit Rechteckprofil 100/70/2 Wie Position 04.12 jedoch: als Rechteckprofil 100/100/2.		
	50 m	.....	.....

Übertrag:

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06 LV Trockenbau
 04 Titel Zulagen, Einbauteile, Aussparungen

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	-----------	--------

04.16 Kantenschutzprofil/Eckschutzschiene Alu

Kantenschutzprofil/Eckschutzschiene aus Aluminium montieren und einspachteln, 90 Grad gewinkelt, Schenkellänge ca. 25/25 mm an Außenecken über die zuvor beschriebenen Positionen hinaus

100 m

ZULAGEN

04.17 ZULAGE Anarbeiten Unterzug

Zulage zu vorbeschriebenen Wand- und Vorsatzschalenkonstruktionen für das Anarbeiten an einen bauseitigen Unterzug, einschließlich Anpassung und Verstärkung der Metallunterkonstruktion.

Größe Unterzüge (BxH):
 von ca. 16 x 32 cm,
 bis ca. 20 x 60 cm.

Einschließlich der Herstellung des entsprechenden Ausschnitts in der Beplankung in allen Arbeitsgängen.

2 St

04.18 ZULAGE Anarbeiten HKV 56 x 76 x 11,5 cm

Zulage zu vorbeschriebenen Wand- und Vorsatzschalenkonstruktionen für das Anarbeiten an einen bauseitigen Heizkreisverteiler, einschließlich Anpassung, Auswechslung und Verstärkung der Metallunterkonstruktion.

Einschließlich Mehraufwand für die Herstellung eines Trockenbaustreifens unterhalb des Heizkreisverteilers mit zusätzlichem CW-Profil, Streifenhöhe bis ca. 25 cm.

Größe Heizkreisverteiler (Breite x Höhe x Tiefe):
 ca. 56 x 760 x 11,5 cm

Einschließlich der Herstellung des entsprechenden Ausschnitts in der Beplankung in allen Arbeitsgängen.

2 St

04.19 ZULAGE Anarbeiten HKV 70x 76 x 11,5 cm

Zulage zu vorbeschriebenen Wand- und Vorsatzschalenkonstruktionen für das Anarbeiten an einen bauseitigen Heizkreisverteiler, einschließlich Anpassung, Auswechslung und Verstärkung der Metallunterkonstruktion.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06 LV Trockenbau
 04 Titel Zulagen, Einbauteile, Aussparungen

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	-----------	--------

Einschließlich Mehraufwand für die Herstellung eines Trockenbaustreifens unterhalb des Heizkreisverteilers mit zusätzlichem CW-Profil, Streifenhöhe bis ca. 25 cm.

Größe Heizkreisverteiler (Breite x Höhe x Tiefe):
 ca. 70x 76x 11,5 cm

Einschließlich der Herstellung des entsprechenden Ausschnitts in der Beplankung in allen Arbeitsgängen.

8 St

04.20 ZULAGE Anarbeiten HKV 70x 76 x 16 cm

Zulage zu vorbeschriebenen Wand- und Vorsatzschalenkonstruktionen für das Anarbeiten an einen bauseitigen Heizkreisverteiler, einschließlich Anpassung, Auswechslung und Verstärkung der Metallunterkonstruktion.

Einschließlich Mehraufwand für die Herstellung eines Trockenbaustreifens unterhalb des Heizkreisverteilers mit zusätzlichem CW-Profil, Streifenhöhe bis ca. 25 cm.

Größe Heizkreisverteiler (Breite x Höhe x Tiefe):
 ca. 70x 76x 16 cm

Einschließlich der Herstellung des entsprechenden Ausschnitts in der Beplankung in allen Arbeitsgängen.

1 St

04.21 ZULAGE Anarbeiten HKV 90x 76 x 16 cm

Zulage zu vorbeschriebenen Wand- und Vorsatzschalenkonstruktionen für das Anarbeiten an einen bauseitigen Heizkreisverteiler, einschließlich Anpassung, Auswechslung und Verstärkung der Metallunterkonstruktion.

Einschließlich Mehraufwand für die Herstellung eines Trockenbaustreifens unterhalb des Heizkreisverteilers mit zusätzlichem CW-Profil, Streifenhöhe bis ca. 25 cm.

Größe Heizkreisverteiler (Breite x Höhe x Tiefe):
 ca. 90x 76x 16 cm

Einschließlich der Herstellung des entsprechenden Ausschnitts in der Beplankung in allen Arbeitsgängen.

1 St

Übertrag:

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06	LV	Trockenbau
04	Titel	Zulagen, Einbauteile, Aussparungen

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	-----------	--------

04.22 ZULAGE Außenecke, rechtwinklig

Zulage zu vorbeschriebenen Wand- und Vorsatzschalenkonstruktionen für die Ausbildung von rechtwinkligen, luftdichten Außenecken inkl. Mehraufwand für Richtungswechsel in allen Arbeitsgängen, insbesondere bei der Herstellung der Unterkonstruktion (zusätzliche Profile), der Dämmeinlage, der Beplankung und Spachtelung.

Einschließlich Einarbeitung einer systemkonformen, Eckschutzschienen aus Aluminium, einbauen und verspachteln. Schenkellänge mind. 25/25 mm, lotrecht, ohne Stöße, lichte Raumhöhe bis ca. 3,54m und 4,79m (EG)

100	m
-----	---	-------	-------

04.23 ZULAGE Innenecke, rechtwinklig

Zulage zu vorbeschriebenen Wand- und Vorsatzschalenkonstruktionen für die Ausbildung von rechtwinkligen, luftdichten Innenecken inkl. Mehraufwand für Richtungswechsel in allen Arbeitsgängen, insbesondere bei der Herstellung der Unterkonstruktion (zusätzliche Profile), der Dämmeinlage, der Beplankung und Spachtelung.

Einschließlich Mehraufwand für das Herstellen der zugehörigen Kreuzung / Wandabzweigung (T-Stoß) an angrenzende Metallständerwand. lichte Raumhöhe bis ca. 3,54m und 4,79m (EG)

540	m
-----	---	-------	-------

04.24 ZULAGE Anschluss an Massivbauteile, starr, rechtwinklig

Zulage zu vorbeschriebenen Wand- und Vorsatzschalenkonstruktionen für das Herstellen von rechtwinkligen, starren, luftdichten Anschlüssen an Massivbauteile (Mauerwerks- und Betonwände bzw. Stützen) inkl. Mehraufwand für die Herstellung der Unterkonstruktion (zusätzliche Profile, Trennstreifen), der Beplankung und Spachtelung.

450	m
-----	---	-------	-------

04.25 ZULAGE Abschlussprofil 25mm

Zulage zu vorbeschriebenen Wand- und Vorsatzschalenkonstruktionen für das Einarbeiten eines Putzabschlussprofils in die Beplankung.

Profil aus Aluminium ("Göppinger Profil"),

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06 LV Trockenbau
 04 Titel Zulagen, Einbauteile, Aussparungen

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
	Schenkellänge: 25 mm, an flächenbündigen Übergängen zu Putzflächen, montieren und einspachteln, lotrecht, ohne Stöße, lichte Raumhöhe bis ca. 3,54 m und 4,79 m (EG).		
	500 m	.....	.....
04.26	ZULAGE Abschlussprofil 12,5mm Wie Position 04.25 (Seite 35) jedoch: Schenkellänge: 12,5 mm.		
	200 m	.....	.....
04.27	ZULAGE Kleinflächen bis 5m² Zulage zu vorbeschriebenen Wand- und Vorsatz- schalenkonstruktionen für Kleinflächen bis 5 m ² , die in den Grundpositionen nach Quadratmeter abgerechnet werden. Abrechnung je einfache Ansichtsfläche der Wand.		
	30 St	.....	.....
04.28	ZULAGE vorgezogene Beplankung Typ A (GKB) für Estrichherstellung, Streifen H 50cm Zulage zu vorbeschriebenen nichttragenden Ständerwänden und Vorsatzschalen, für die vorgezogene 2-lagige Beplankung Typ A (GKB) im unteren Bereich (Höhe bis ca. 50 cm), mit ca. 10 cm Versatz zwischen den Lagen zur Estrichherstellung Abrechnung je zu beplankender Wandseite. Ausführung in Abstimmung mit der örtlichen Bauüberwachung.		
	350 m	.....	.....
04.29	ZULAGE vorgezogene Beplankung DFH2 (GKFI) für Estrichherstellung, Streifen H 50cm Zulage zu vorbeschriebenen nichttragenden Ständerwänden und Vorsatzschalen, für die vorgezogene 2-lagige Beplankung Typ DFH2 (GKFI) im unteren Bereich (Höhe bis ca. 50 cm), mit ca. 10 cm Versatz zwischen den Lagen zur Estrichherstellung Abrechnung je zu beplankender Wandseite. Ausführung in Abstimmung mit der örtlichen Bauüberwachung.		
	200 m	.....	.....

Übertrag:

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06 LV Trockenbau
 04 Titel Zulagen, Einbauteile, Aussparungen

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	-----------	--------

04.30 ZULAGE Oberfläche Q3 statt Q2

Zulage zu vorbeschriebenen Wand- und Vorsatzschalenkonstruktionen für die Ausführung der Spachtelung in der Qualitätsstufe Q3 anstatt Q2.

Spachtelung Qualitätsstufe Q3 gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V., geeignet für fein strukturierte Wandbekleidungen (Vlies), für erhöhte Anforderungen DIN 18202.

Ausführung bei nicht mit Fliesen bekleideten Flächenanteilen der Trockenbaukonstruktionen in Bädern, sowie auf Flächen, die eine Wandbekleidung aus Malervlies erhalten.

Einzelflächen über 0,5 bis ca. 10 m².

1.400 m²

04.31 ZULAGE Oberfläche Q2 statt Q1

Zulage zu vorbeschriebenen Wand- und Vorsatzschalenkonstruktionen für die Ausführung der Spachtelung in der Qualitätsstufe Q2 anstatt Q1.

Spachtelung Qualitätsstufe Q2 gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V., geeignet für fein strukturierte Wandbekleidungen (Vlies), für erhöhte Anforderungen DIN 18202.

Ausführung bei nicht mit Fliesen bekleideten Flächenanteilen der Trockenbaukonstruktionen in Bädern, sowie auf Flächen, die eine Wandbekleidung aus Malervlies erhalten.

Einzelflächen über 0,5 bis ca. 10 m².

100 m²

AUSSPARUNGEN

04.32 Ausschnitt für TGA, rund, D bis 5cm

Ausschnitt für Durchführungen der TGA-Installationen, in Trockenbauwand und -decke (auch Hygieneschale) und Vorsatzschale, rund, in allen Beplankungslagen (1 bis 2-lagig) herstellen.

Ausführung auch bei vorhandenen Installationen beim Schließen der Wand oder Decke, inkl. Anarbeitung in allen Arbeitsgängen.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06 LV Trockenbau
 04 Titel Zulagen, Einbauteile, Aussparungen

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
	Ausgenommen Akustikdecken; Abrechnung und Vergütung erfolgt gesondert		
	Durchmesser bis 5 cm.		
	100 Stk	.....	.....
04.33	Ausschnitt für TGA, rund, D bis 16 cm		
	Wie Position 04.32 (Seite 37) jedoch:		
	Durchmesser über 5 bis 16 cm.		
	70 Stk	.....	.....
04.34	Ausschnitt für TGA, rund, D bis 25cm		
	Wie Position 04.32 (Seite 37) jedoch:		
	Durchmesser über 16 bis 25 cm.		
	20 Stk	.....	.....
04.35	Ausschnitt für TGA, rund, D bis 30cm		
	Wie Position 04.32 (Seite 37) jedoch:		
	Durchmesser über 25 bis 30 cm.		
	20 Stk	.....	.....
04.36	Ausschnitt für TGA, rechteckig, A bis 50cm²		
	Wie Position 04.32 (Seite 37) jedoch:		
	Ausschnitt rechteckig, Größe bis 50 cm ² .		
	20 Stk	.....	.....
04.37	Ausschnitt für TGA, rechteckig, A bis 100cm²		
	Wie Position 04.32 (Seite 37) jedoch:		
	Ausschnitt rechteckig, Größe über 50 cm ² bis 100 cm ² .		
	20 Stk	.....	.....

Übertrag:

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06 LV Trockenbau
 04 Titel Zulagen, Einbauteile, Aussparungen

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
04.38	Ausschnitt für TGA, rechteckig, A bis 500cm² Wie Position 04.32 (Seite 37) jedoch: Ausschnitt rechteckig, Größe über 100 bis 500 cm ² . Einschließlich Auswechslung der Unterkonstruktion.		
	53 Stk	.....	.....
04.39	Ausschnitt für TGA, rechteckig, A bis 800cm² Wie Position 04.32 (Seite 37) jedoch: Ausschnitt rechteckig, Größe über 500 bis 800 cm ² . Einschließlich Auswechslung der Unterkonstruktion.		
	72 Stk	.....	.....
04.40	Ausschnitt für TGA, rechteckig, A bis 1600cm² Wie Position 04.32 (Seite 37) jedoch: Ausschnitt rechteckig, Größe über 800 bis 1600 cm ² . Einschließlich Auswechslung der Unterkonstruktion.		
	60 Stk	.....	.....
04.41	Ausschnitt für TGA, rechteckig, A bis 5000cm² Wie Position 04.32 (Seite 37) jedoch: Ausschnitt rechteckig, Größe über 1600 bis 5000 cm ² . Einschließlich Auswechslung der Unterkonstruktion.		
	39 Stk	.....	.....
04.42	Ausschnitt für TGA, rechteckig, A über 5000cm² Wie Position 04.32 (Seite 37) jedoch: Ausschnitt rechteckig, Größe über 5000 cm ² . Einschließlich Auswechslung der Unterkonstruktion.		
	10 Stk	.....	.....

Übertrag:

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06 LV Trockenbau
 04 Titel Zulagen, Einbauteile, Aussparungen

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	-----------	--------

04.43 Leibungsbekleidung Brandschutz Durchbruch ELT Trennwand

Liefen, Laden und Herstellen der Trockenbauauskleidung der Wand- und Deckendurchbrüche in den zuvorbeschrieben Trennwänden, Vorsatzschalen, Schachtverkleidungen und Installationswänden als Leibungsbekleidung aus einer Lage Typ DFH2 (GKFI)

Bepankung, umlaufend, drei- oder vierseitig mit 1 x 12,5 mm Typ DFH2 (GKFI) oder gleichwertig, A1 nichtbrennbar, nach DIN EN 13501-1, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln und Halteleisten.

Spachtelung Qualitätsstufe Q2 gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V., geeignet für strukturierte Wandbekleidungen.

Abmessungen ca. (BxL):
 200x200 mm (12Stk)
 300x200 mm (16Stk)
 400x100 mm (1 Stk)
 400x200 mm (6 Stk)

30 m

04.44 Leibungsbekleidung Brandschutz Durchbruch ELT Trennwand

Wie Position 04.43 jedoch:

Bepankung, umlaufend, drei- oder vierseitig mit 1 x 25 mm Typ DFH2 (GKFI) oder gleichwertig, A1 nichtbrennbar, nach DIN EN 13501-1, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln und Halteleisten.

30 m

04.45 Wanddurchbruch mit Steinwolle schließen, 15x15x15cm

Hohlraum in Wanddurchbruch vollständig mit Dämmung ausstopfen und beidseitig gegen Herausfallen sichern, einschl. Anpassung an vorhandene Installationen, mit Dämmstoff aus Steinwolle nichtbrennbar, Euroklasse A1

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06 LV Trockenbau
 04 Titel Zulagen, Einbauteile, Aussparungen

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	-----------	--------

nach DIN EN 13501-1 bzw. Baustoffklasse A1 nach DIN 4102-1.

Einzelgröße (B/H/T) bis ca. 15 x 15 x 15 cm.

5 Stk

04.46 Wanddurchbruch mit Steinwolle schließen, 25x25x15cm

Wie Position 04.45 (Seite 40) jedoch:

Einzelgröße (B/H/T) bis ca. 25 x 25 x 15 cm.

5 Stk

04.47 Lüftungsgitter, Aluminum weiß, 280cm²

Lüftungsgitter als Überströmöffnung in Trockenbauwand einbauen. Der Ausschnitt wird beidseitig durch das Lüftungsgitter überdeckt.

Lüftungsgitter aus Aluminum Farbton weiß mit einem freien Luftdurchlass von min. 280 cm² nach DIN 18017.

Maße ca: 90cm x 70cm je nach Fabrikat ; rechteckiges Format

Das Lüftungsgitter ist beidseitig anzubringen.

Montage nach Herstellervorschriften.
 Abrechnung nach Anzahl der Lüftungsgitter.

Einbauort: WC Mädchen
 Einbauhöhe ca: 2,40 über OKFF mittig über der Tür

Angebotenes Fabrikat: '.....'

6 Stk

04.48 Lüftungsgitter, Aluminum weiß, 180cm²

Lüftungsgitter als Überströmöffnung in Trockenbauwand einbauen. Der Ausschnitt wird beidseitig durch das Lüftungsgitter überdeckt.

Lüftungsgitter aus Aluminum Farbton weiß mit einem freien Luftdurchlass von min. 180 cm² nach DIN 18017.

Maße ca: 70cm x 10cm je nach Fabrikat ; rechteckiges Format

Das Lüftungsgitter ist beidseitig anzubringen.

Montage nach Herstellervorschriften.
 Abrechnung nach Anzahl der Lüftungsgitter.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06 LV Trockenbau
 04 Titel Zulagen, Einbauteile, Aussparungen

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	-----------	--------

Einbauhöhe ca: 2,40 über OKFF mittig über der Tür

Einbauort: WC Jungen

Angebotenes Fabrikat: '.....'

8 Stk

04.49 Revisionsklappe Rahmen Aluminium Füllung DFH2 (GKFI), D12,5mm L/B 400/400mm

Revisionsklappe, Rahmen aus Aluminium weiß beschichtet, mit Füllung aus imprägnierten Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ DFH2 (GKFI), Dicke 12,5 mm, herauschwenkbarer und vollständig demontierbarer Innendeckel, mit Fangvorrichtung, nichtsichtbare Beschläge, Einbau in vorbeschriebene Metallständerwände und Vorsatzschalen mit 2-facher Beplankung (2x12,5mm), einschließlich Herstellung einer Aussparung und Anpassung/Ergänzung der Metall-Unterkonstruktion.

Abmessungen Revisionsklappe: L/B 400 x 400 mm

5 Stk

04.50 Revisionsklappe Rahmen Aluminium Füllung DFH2 (GKFI), D12,5mm L/B 600/600mm

Wie Position 04.49 jedoch:

Abmessungen Revisionsklappe: L/B 600 x 600 mm

5 Stk

04.51 Revisionsklappe ALU, GK-Füllung , Decke 200 x 200 mm

Revisionsklappe in vorbeschriebenen Deckenkonstruktionen (GK-Unterdecke 1-lagig, Typ H2 bzw. Typ A, Hygieneschleuse) liefern und einbauen,

- Rahmen aus Aluminium, Füllung der Klappe aus Gipsplatten Typ A oder Typ H2 nach Wahl AG (ungelocht), Dicke der Beplankung in 12,5 mm,
- Ausführung mit Fangarm-Sicherung der Klappe und nicht sichtbarem Verschluss- und Scharniersystem.
- umlaufende Dichtung
- einschließlich Anpassung der umlaufenden Unterkonstruktion

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06 LV Trockenbau
 04 Titel Zulagen, Einbauteile, Aussparungen

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	-----------	--------

durch Auswechselungen bzw. zusätzliche Deckenabhängiger und / oder UA-Profile (wenn statisch erforderlich) sowie herstellen der erforderlichen Öffnungen in der Beplankung und beispachteln.

Maße bis 200 x 200 mm

1 Stk

04.52 Revisionsklappe ALU, GK-Füllung , Decke 300 x 300 mm

Wie Position 04.51 (Seite 42) jedoch:

Maße: 300 x 300 mm

1 Stk

04.53 Revisionsklappe ALU, GK-Füllung , Decke 400 x 400 mm

Wie Position 04.51 (Seite 42) jedoch:

Maße: 400 x 400 mm

54 Stk

04.54 Revisionsklappe ALU, GK-Füllung , Decke 600 x 600 mm

Wie Position 04.51 (Seite 42) jedoch:

Maße: 600 x 600 mm

13 St

04.55 Revisionsklappe ALU, GK-Füllung , Decke 400 x 800 mm

Wie Position 04.51 (Seite 42) jedoch:

Maße: 400 x 800 mm

1 St

04.56 Revisionsklappe ALU, GK-Füllung , Decke 600 x 800 mm

Wie Position 04.51 (Seite 42) jedoch:

Maße: 600 x 800 mm

1 St

04.57 Revisionsklappe ALU, GK-Füllung , Decke 800 x 800 mm

Wie Position 04.51 (Seite 42) jedoch:

Maße: 800 x 800 mm

2 St

Übertrag:

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06 LV Trockenbau
 04 Titel Zulagen, Einbauteile, Aussparungen

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
04.58	Revisionsklappe Stahlblech besch. L/B 400/400mm Revisionsklappe, aus Stahlblech, beschichtet (weiß), abschließbar, einschl. Zylinderschloss und mind. 2 Schlüsseln, Maße L/B 400/400 mm. Einbau in vorbeschriebene Metallständerwände und Vorsatzschalen mit 2-facher Beplankung (2x12,5mm), einschließlich Herstellung einer Aussparung und Anpassung/Ergänzung der Metall-Unterkonstruktion.		
	20 Stk	.....	.....
04.59	Revisionsklappe Stahlblech besch. L/B 300/300mm Wie Position 04.58 jedoch: Maße L/B 300/300 mm		
	1 Stk	.....	.....
04.60	Revisionsklappe Stahlblech besch. L/B 300/600mm Wie Position 04.58 jedoch: Maße L/B 300/600 mm		
	21 Stk	.....	.....
04.61	Revisionsklappe Stahlblech besch. L/B 600/600mm Revisionsklappe, aus Stahlblech, beschichtet (weiß), abschließbar, einschl. Zylinderschloss und mind. 2 Schlüsseln, Maße L/B 600/600 mm.		
	10 Stk	.....	.....
04.62	Revisionsklappe Stahlblech besch. L/B 800/800mm Revisionsklappe, aus Stahlblech, beschichtet (weiß), abschließbar, einschl. Zylinderschloss und mind. 2 Schlüsseln, Maße L/B 800/800 mm.		
	1 Stk	.....	.....
Gesamtsumme	Titel 04 Zulagen, Einbauteile, Aussparungen	.....	.....

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06	LV	Trockenbau
05	Titel	GK-Deckenkonstruktionen

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
06	LV Trockenbau		
05	GK-Deckenkonstruktionen		
05.1	GK-Unterdecke, 1-lagig, Typ H2, Metall-UK, Q3 Gipskarton-Unterdecke, innen, abgehängt, gemäß DIN 18168-1 und DIN EN 13964 herstellen, Systemaufbau bspw. D112.de oder gleichwertig. Unterkonstruktion: Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen, DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Grund- und Tragprofil, abhängen mit Abhängern, einschließlich umlaufenden Wandanschluss mit UD-Profilen und unterlegtem Dichtungsband, einschließlich Anarbeitung an bauseitige Installationen im Deckenzwischenraum, abhängen und befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln bzw. den in der Systemzulassung / ETA genannten Befestigungsmitteln Befestigungsuntergrund Decke: Stahlbetondecke Befestigungsuntergrund Wände: Stahlbeton, KS-Mauerwerk, Trockenbauwände (Typ A und Typ DFH2, 2-lagig beplankt) Tragprofile: Austeifung gem. Berechnung durch AN / Herstellervorgaben, Grundprofile im Abstand nach statischer Erfordernis gem. Berechnung durch AN / Herstellervorgaben. Abhängehöhe (tKH): ca. 665 mm (1./2.OG) Abhängehöhe (tKH): ca. 1810 mm (EG) Abhänger gem. statischer Erfordernis, an der Geschossdecke bzw. an Unterzügen montieren. Die Lage sämtlicher an der Rohdecke bzw. an Unterzügen befestigter haustechnischer Installationen (z.B. Lüftungskanäle) ist bei der Montage der Abhänger zu beachten. Auch verlegte Kabelleitungen dürfen nicht aus den Haltern genommen oder verbogen werden! Raumhöhe (OKFF bis Unterkante GK-Unterdecke): ca. 2,70m im EG sowie im gesamten 1. und 2. OG; ca.2,70m Bekleidung: Bekleidung unterseitig, aus imprägnierten Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ H2, 1-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2. Spachtelung Qualitätsstufe Q3 gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V., geeignet für fein strukturierte Bekleidungen).		

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06	LV	Trockenbau
05	Titel	GK-Deckenkonstruktionen

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
	<p>In flucht- und waagerechter Montage normgerecht und nach Angaben des Hersteller verlegen und mittels entsprechend korrosionsgeschützter, bauaufsichtlich zugelassener Dübel und Schrauben befestigen., Befestigungsuntergrund: Stahlbetondecken bzw. Stahlbetonunterzüge Ebenheit der Oberfläche nach DIN EN 13964 Anhang A.5.2. Fertigstellung der Deckenkonstruktion (Montage Gipsplatten) aufgrund der bauseitigen Installationsarbeiten mit Unterbrechung der Arbeiten (Leistungen können nicht kontinuierlich erbracht werden).</p> <p>Einbauort: EG bis 2.OG, Sanitärbereiche, Flure, Technik siehe Planung</p> <p>Fertigstellung der Deckenkonstruktion (Montage Akustikplatten) aufgrund der bauseitigen Installationsarbeiten mit Unterbrechung der Arbeiten (Leistungen können nicht kontinuierlich erbracht werden).</p>		
	135 m ²	.....	.....
05.2	<p>ZULAGE GK-Unterdecke, 1-lagig, Typ H2, Metall-UK niveaugleich, Q3 Wie Position 05.1 (Seite 45) jedoch:</p> <p>ZULAGE für Grund- und Tragprofile der Unterkonstruktion in niveaugleicher Ausführung (Abrechnung zusätzlich zur Hauptposition)</p>		
	40 m ²	.....	.....
05.3	<p>GK-Unterdecke, 1-lagig, Typ A, Metall-UK, Q3 Wie Position 05.1 (Seite 45) jedoch:</p> <p>Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 1-lagig, Plattendicke 12,5 mm.</p> <p>Einbauort: EG bis 2.OG</p>		
	35 m ²	.....	.....
05.4	<p>ZULAGE GK-Unterdecke, 1-lagig, Typ A, Metall-UK niveaugleich, Q3 Wie Position 05.1 (Seite 45) jedoch:</p> <p>Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 1-lagig, Plattendicke 12,5 mm,</p> <p>ZULAGE für Grund- und Tragprofile der Unterkonstruktion in</p>		

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06 LV Trockenbau
 05 Titel GK-Deckenkonstruktionen

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
	niveaugleicher Ausführung (Abrechnung zusätzlich zur Hauptposition). Einbauort: EG bis 2.OG		
	20 m ²	.....	.....
05.5	ZULAGE Anarbeitung Wandvorlage, 3-seitig Zulage zu vorbeschriebenen Deckenkonstruktionen (GK-Unterdecke 1-lagig, Typ H2 bzw. Typ A) für die dreiseitige Anarbeitung in allen Arbeitsgängen an Wandvorlagen (Stützen), Abmessungen bis ca. 50 x 50 cm.		
	2 St	.....	.....
05.6	ZULAGE Anarbeitung Wandvorlage, 2-seitig Zulage zu vorbeschriebenen Deckenkonstruktionen (GK-Unterdecke 1-lagig, Typ H2 bzw. Typ A) für die zweiseitige Anarbeitung in allen Arbeitsgängen an Wandvorlagen/Schachtverkleidungen, Abmessungen bis ca. 50 x 50 cm.		
	5 St	.....	.....
05.7	ZULAGE Kantenschutzprofil/Eckschutzschiene Alu Kantenschutzprofil/Eckschutzschiene aus Aluminium montieren und einspachteln, 90 Grad gewinkelt, Schenkellänge ca. 25/25 mm.		
	300 m	.....	.....
05.8	ZULAGE Wandanschluss Decke an Massivbauteil Zulage zu vorbeschriebenen Deckenkonstruktionen (GK-Unterdecke 1-lagig, Typ H2 bzw. Typ A) für das Herstellen von rechtwinkligen, starren, luftdichten Anschlüssen an Massivbauteile (Mauerwerks- und Betonwände und Unterzüge) inkl. Mehraufwand für die Herstellung der Unterkonstruktion mit den systemzugehörigen Profilen, den Anschlussdichtstreifen der Beplankung und Spachtelung.		
	30 m	.....	.....

Übertrag:

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06 LV Trockenbau
 05 Titel GK-Deckenkonstruktionen

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
05.9	ZULAGE Wandanschluss Decke an Trockenbauteil Leistung wie Position zuvor beschrieben, jedoch: Wandanschluss der Decke an eine Trockenbaukonstruktion (Typ A oder Typ DFH2 2-lagig beplankt), Wand ohne gleitenden Deckenanschluss		
	300 m	.....	.....
05.10	ZULAGE Wandanschluss Decke an TB-Wand mit gleitendem Deckenanschluss Leistung wie Position zuvor beschrieben, jedoch: Wandanschluss der Decke an eine Trockenbaukonstruktion (Typ A und TYP DFH2 2-lagig beplankt), die mit gleitendem Deckenanschluss ausgeführt wurde (bis 20 mm Durchbiegung), einschl. Mehraufwand für die ggf. erforderliche Verstärkung der UK.		
	150 m	.....	.....
05.11	ZULAGE Trennstreifen Zulage für den Einbau von Trennstreifen bei der Herstellung der Wandanschlüsse, wenn diese nicht aus artgleichem Material sind. einschließlich Anarbeitung während der Spachtelarbeiten und Rückschnitt und Entsorgung nach den Spachtelarbeiten.		
	300 m	.....	.....
05.12	ZULAGE Schattenfuge Zulage für die Ausführung eines Wandanschlusses mittels Schattenfuge durch Einlegen eines Abschlussprofils ("Göppinger Profil" 12,5 mm), einschl. Mehraufwand in allen Arbeitsgängen.		
	10 m	.....	.....
05.13	ZULAGE Kabeldurchführung Leuchte Zulage zu vorbeschriebenen Deckenkonstruktionen (GK-Unterdecke 1-lagig, Typ H2 bzw. Typ A) für die Durchführung eines bauseitig von der Rohdecke hängenden Elektrokabels für Beleuchtung o.ä., Lage nach Vorgabe Deckenspiegel bzw. Markierung Elektriker, einschl. Herstellung einer Bohrung in der Beplankung.		
	50 St	.....	.....

Übertrag:

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06 LV Trockenbau
 05 Titel GK-Deckenkonstruktionen

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
05.14	ZULAGE Verstärkung UK + Kabeldurchführung Leuchte Zulage zu vorbeschriebenen Deckenkonstruktionen (GK-Unterdecke 1-lagig, Typ H2 bzw. Typ A) für die Montage einer zusätzlichen Deckenabhängung und Verstärkung der Unterkonstruktion für eine Anbauleuchte, die aufgrund ihres Gewichtes nicht ohne Zusatzmaßnahmen an der Decke montiert werden kann. Einschließlich Durchführung eines bauseitig von der Rohdecke hängenden Elektrokabels, Lage nach Vorgabe Deckenspiegel bzw. Markierung Elektriker, einschl. Herstellung einer Bohrung in der Beplankung. Maße Anbauleuchte ca. L 1500 mm x B 15 mm		
	50 St	.....	.....
05.15	ZULAGE zusätzliche Deckenabhängung Zulage zu vorbeschriebenen Deckenkonstruktionen (GK-Unterdecke 1-lagig, Typ H2 bzw. Typ A) für die Montage einer zusätzlichen Deckenabhängung, wenn dies zur Umbauung vorhandener haustechnischer Installationen (z.B. Lüftungskanäle) an der Rohdecke erforderlich ist. Ausführung in Abstimmung mit der örtlichen Bauüberwachung.		
	50 St	.....	.....
05.16	ZULAGE Verstärkung mit UA-Profil 75/40/2 Zulage zu vorbeschriebenen Deckenkonstruktionen (GK-Unterdecke 1-lagig, Typ H2 bzw. Typ A) für die Montage eines UA-Metallprofils DIN EN 14195 und DIN 18182-1 75/40/2. Ausführung in Abstimmung mit der örtlichen Bauüberwachung.		
	20 m	.....	.....
05.17	ZULAGE Kleinflächen bis 5m2 Zulage zu vorbeschriebenen Deckenkonstruktionen (GK-Unterdecke 1-lagig, Typ H2 bzw. Typ A, Hygieneschleuse) in allen Arbeitsgängen für Kleinflächen bis 5 m ² , die in den Grundpositionen nach qm abgerechnet werden. Abrechnung pauschal je Raum 1 St.		
	15 St	.....	.....

Übertrag:

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06 LV Trockenbau
 05 Titel GK-Deckenkonstruktionen

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
05.18	ZULAGE Mehrstärke Mineralwollauflage je 20 mm Zulage zu vorbeschriebenen Deckenkonstruktionen (Typ A, Typ H2) für die Aufdopplung der Mineralwollauflage je 20 mm Mehrstärke.		
	30 m ²	.....	.....
Gesamtsumme		Titel 05 GK-Deckenkonstruktionen	.....

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06	LV	Trockenbau
06	Titel	HWL-Akustikdecken

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
06	LV Trockenbau		
06	HWL-Akustikdecken		
06.1	Akustikdecke HWL-Platten 1250/625 mm, Metall-UK, Brandverhalten A2 Akustik-Unterdecke nach DIN EN 13964, bestehend aus Metall-Unterkonstruktion und Bekleidung mit Holzwole-Leichtbauplatten Akustikplatten: Magnesitgebundenen Holzwole Akustikplatten nach WW EN 13168-L3-W2-T2-S3-P2-CS(10)200-CI3, Faserbreite der Holzwole: 1 mm Faserbreite, aus nachhaltiger Forstwirtschaft, zertifiziert nach FSC, PEFC oder gleichwertig, Chloridgehalt: Klasse CI3 < 0,06%, emissionsarmes Produkt, nachgewiesen nach AgBB/DIBt-Methode, Brandverhalten: Klasse A2-s1, d0 nach DIN-EN 13501-1, Plattenformat: 1250/625 mm, Plattendicke: 25 mm, Kantenausführung: Platten umlaufend gefast, Breite Fase: 5 mm, Dickentoleranz T2 (± 1 mm) nach EN 13168 Unterseite und sichtbare Kanten werksseitig endbehandelt, Farbton: RAL-Farbton nach Wahl AG; weiß in Anlehnung an RAL 9010; ballwurfsicher Plattenmontage: Platten planeben verlegen, ausgefluchtet und dicht gestoßen, im Halbverband, Befestigung an der Unterkonstruktion mit systemzugehörigen Schrauben, Schraubendurchmesser ca. 4,5 mm, Kopfdurchmesser: ca. 9,0 mm, mit regelmäßigem Schraubbild gemäß Herstellervorgabe, mind. 6 Schrauben pro Platte, Oberkante Schraubenkopf bündig mit Oberkante HWL-Platte (nicht versenkt), Schraubköpfe sind im Farbton der Platten zu beschichten. Unterkonstruktion Abgehängte Metallunterkonstruktion, bestehend aus Grund- und Tragprofilen mit CD-Profilen 60/27/0,6 mm, nach DIN 18182T.1 bzw. DIN-EN 14195, sowie Abhänger, Profilverbinder, Befestigungsmittel, einschl. Wandanschluss mit UD-Profil. Deckenlastklasse: 0,20 kN/m ² Tragprofile: Austeifung nach Rastermaß, max. aber 625 mm Grundprofile im Achsabstand von max. 900 mm, oder nach statischer Erfordernis gem. Berechnung durch AN /		

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06 LV Trockenbau
 06 Titel HWL-Akustikdecken

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	-----------	--------

Herstellervorgaben.
 Abhängehöhe (tkH): ca. 300 mm (EG) und ca. 200 mm(1./2.OG)
 Abhänger im Abstand von max. 800 mm, oder nach statischer Erfordernis, an der Geschossdecke bzw. an Unterzügen montieren. Die Lage sämtlicher an der Rohdecke bzw. an Unterzügen befestigter haustechnischer Installationen (z.B. Lüftungskanäle) ist bei der Montage der Abhänger zu beachten. Auch verlegte Kabelleitungen dürfen nicht aus den Haltern genommen oder verbogen werden!
 Raumhöhe (OKFF bis Unterkante Akustikdecke): ca. 4,50m im EG, sowie im gesamten 1./2. OG; ca. 3,35 m.

Mineralwollauflage (Akustik)

Auflage aus Mineralwolle auf Deckenbekleidung verlegen
 Dämmschicht aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, Dicke 40 mm,
 Brandverhalten nach DIN EN 13501-1: A1,
 Wärmeleitfähigkeit $\lambda = 0,040 \text{ W/(mK)}$,
 längenbezogener Strömungswiderstand nach DIN EN 29053: $r \geq 10 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2$,
 einlagig, dicht stoßen, abrutschsicher verlegen
 mit RAL-Gütezeichen der Gütegemeinschaft Mineralwolle e. V.,
 gesundheitlich unbedenklich nach der Gefahrstoffverordnung und freigezeichnet nach EU-Richtlinie 97/69 Nota Q,

Akustische Mindestwerte:

Schallabsorptionsgrade (bei Abhanghöhe tkh ca. 200 mm):
 $\alpha_w = 0,95$

In flucht- und waagrechter Montage normgerecht und nach Angaben des Herstellers verlegen und mittels entsprechend korrosionsgeschützter, bauaufsichtlich zugelassener Dübel und Schrauben befestigen., Befestigungsuntergrund: Stahlbetondecken bzw. Stahlbetonunterzüge
 Ebenheit der Oberfläche nach DIN EN 13964 Anhang A.5.2.

Fertigstellung der Deckenkonstruktion (Montage Akustikplatten) aufgrund der bauseitigen Installationsarbeiten mit Unterbrechung der Arbeiten (Leistungen können nicht kontinuierlich erbracht werden).

Angebotenes Fabrikat: '.....'

2.000 m² m²

Übertrag:

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06 LV Trockenbau
 06 Titel HWL-Akustikdecken

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
06.2	ZULAGE Akustikdecke Metall-UK niveaugleich Zulage zu vorbeschriebenen Akustikdecken (Brandverhalten Typ B und A2) für die Ausführung der Grund- und Tragprofile der Unterkonstruktion in niveaugleicher Ausführung.		
	500 m ²	.....	.....
06.3	Zuschnitt Akustikplatte, Herstellung Fase Zuschnitt von Randplatten vorbeschriebener Akustikdecken, Platten sind gerade, maschinell zu schneiden, an der Plattenkante ist eine 5 mm Fase herzustellen, Kante und Fase sind im RAL-Farbton der Platte zu beschichten.		
	1.523 m	.....	.....
06.4	ZULAGE Anarbeitung Wandvorlage, 3-seitig Zulage zu vorbeschriebenen Akustikdecken für die dreiseitige Anarbeitung der Unterkonstruktion, Dämmung sowie der Akustikplatten an Wandvorlagen (Stützen), Abmessungen bis ca. 50 x 50 cm.		
	10 St	.....	.....
06.5	ZULAGE Anarbeitung Wandvorlage, 2-seitig Zulage zu vorbeschriebenen Akustikdecken für die zweiseitige Anarbeitung der Unterkonstruktion, Dämmung sowie der Akustikplatten an Wandvorlagen (Stützen) oder Schächten, Abmessungen bis ca. 120 x 50 cm.		
	20 St	.....	.....
06.6	ZULAGE Anarbeitung Sichtbetonstütze, rund, d=500mm Zulage zu vorbeschriebenen Deckenkonstruktionen (Akustikdecke) für die rund umlaufende Anarbeitung an angrenzende Sichtbetonstützen bis Durchmesser 500 mm einschl. Mehraufwand für das sorgfältige Schützen der Sichtbetonflächen in allen Arbeitsgängen.		
	2 St	.....	.....
06.7	ZULAGE Freies Plattenende Akustikplatte Zulage zu vorbeschriebenen Akustikdecken für den Ausführung von Feldrändern mit freiem Plattenende, bspw. im Anschlussbereich an bauseitige Pfosten-Riegel-Fassaden, Auskragung nach Herstellervorgaben. Platten sind gerade, maschinell zu schneiden, an der Plattenkante ist eine 5 mm Fase herzustellen,		

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06	LV	Trockenbau
06	Titel	HWL-Akustikdecken

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	-----------	--------

Kante und Fase sind im RAL-Farbton der Platte zu beschichten.

Es ist eine Schattenfuge zum angrenzenden Bauteil auszubilden.

63	m
----	---	-------	-------

06.8 Randabschluss (Schürze) Akustikdecke, H bis 25cm

Randabschluss vorbeschriebener Akustikdecken, als Übergang zu Deckenbereichen, die nicht abgehängt werden, senkrecht herstellen.

Bekleidung seitlich (HWL 25 mm Brandverhalten B oder A2 nach Wahl AG im selben Farbton beschichtet wie Deckenfläche)

Höhe Versatz: bis ca. 25 cm,
Einzellängen: über 1m

15	m
----	---	-------	-------

06.9 Randfries, glatt, HWL-Akustikdecke, B bis 200 mm

Randabschluss vorbeschriebener HWL-Akustikdecken mit Ausbildung eines flächenbündigen Randfrieses aus glatten, ungelochten GK-Platten, einschl. entsprechender Ausführung der Unterkonstruktion und Spachtelarbeiten.

Breite: über 10 bis ca 20 cm.

25	m
----	---	-------	-------

06.10 ZULAGE Kabeldurchführung Leuchte / Lautsprecher / Anbauteil

Zulage zu vorbeschriebenen Akustikdecken für die Durchführung eines bauseitig von der Rohdecke hängenden Elektrokabels für Beleuchtung o.ä., Lage nach Vorgabe Deckenspiegel bzw. Markierung Elektriker, einschl. Herstellung einer Bohrung in der Akustikplatte.

300	St
-----	----	-------	-------

06.11 ZULAGE Verstärkung UK + Kabeldurchführung Leuchte

Zulage zu vorbeschriebenen Akustikdecken für die Montage einer zusätzlichen Deckenabhängung und Verstärkung der Unterkonstruktion für eine Anbauleuchte, die aufgrund ihres Gewichtes nicht ohne Zusatzmaßnahmen an der Decke montiert werden kann.
Einschließlich Durchführung eines bauseitig von der Rohdecke

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06 LV Trockenbau
 06 Titel HWL-Akustikdecken

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	-----------	--------

hängenden Elektrokabels,
 Lage nach Vorgabe Deckenspiegel bzw. Markierung Elektriker,
 einschl. Herstellung einer Bohrung in der Akustikplatte.

Maße Anbauleuchte ca. L 1300 mm x B 20 mm.

150 St

06.12 ZULAGE zusätzliche Deckenabhängung

Zulage zu vorbeschriebenen Akustikdecken für die Montage einer zusätzlichen Deckenabhängung, wenn dies zur Umbauung vorhandener haustechnischer Installationen (z.B. Lüftungskanäle) an der Rohdecke erforderlich ist.

Ausführung in Abstimmung mit der örtlichen Bauüberwachung.

200 St

06.13 ZULAGE Verstärkung mit UA-Profil 75/40/2

Zulage zu vorbeschriebenen Akustikdecken für die Montage eines UA-Metallprofils DIN EN 14195 und DIN 18182-1 75/40/2.

Ausführung in Abstimmung mit der örtlichen Bauüberwachung.

150 m

06.14 ZULAGE Kleinflächen bis 5m²

Zulage zu vorbeschriebenen Akustikdecken in allen Arbeitsgängen für Kleinflächen bis 5 m², die in den Grundpositionen nach qm abgerechnet werden.

Abrechnung pauschal je Raum 1 St.

10 St

06.15 ZULAGE Mehrstärke Mineralwollauflage je 10 mm

Zulage zu vorbeschriebenen Akustikdecken für die Aufdopplung der Mineralwollauflage je 10 mm Mehrstärke.

200 m²

06.16 Ausschnitt Akustikplatten, rund, d=50mm

Herstellung eines Ausschnittes in vorbeschriebenen Akustikplatten, zur Aufnahme von Leuchten, Lüftungsauslässen, etc., inklusive farblicher Nachbehandlung der Schnittränder und erforderlicher Randaussteifungen der Platten und inklusive

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06 LV Trockenbau
 06 Titel HWL-Akustikdecken

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
	erforderlicher Auswechslungsarbeiten an der Unterkonstruktion. Der Ausschnitt kann je nach Lage auch über mehrere Platten gehen und Plattenfugen treffen. Dies ist zu berücksichtigen und einzukalkulieren.		
	kreisrund, Durchmesser: bis ca. 50 mm.		
	10 St	.....	.....
06.17	Ausschnitt Akustikplatten, rund, d=100mm Wie Position 06.16 (Seite 55) jedoch: Durchmesser: > 50 mm bis ca. 100 mm (kreisrund)		
	50 St	.....	.....
06.18	Ausschnitt Akustikplatten, rund, d=150mm Wie Position 06.16 (Seite 55) jedoch: Durchmesser: > 100 mm bis ca. 150 mm (kreisrund)		
	100 St	.....	.....
06.19	Ausschnitt Akustikplatten, rund, d=200mm Wie Position 06.16 (Seite 55) jedoch: Durchmesser: > 150 mm bis ca. 200 mm (kreisrund)		
	10 St	.....	.....
06.20	Ausschnitt Akustikplatten, rund, d=250mm Wie Position 06.16 (Seite 55) jedoch: Durchmesser: > 200 mm bis ca. 250 mm (kreisrund)		
	10 St	.....	.....
06.21	Ausschnitt Akustikplatten, rund, d=300mm Wie Position 06.16 (Seite 55) jedoch: Durchmesser: > 250 mm bis ca. 300 mm (kreisrund)		
	10 St	.....	.....

Übertrag:

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06 LV Trockenbau
 06 Titel HWL-Akustikdecken

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
06.22	Ausschnitt Akustikplatten, rechteckig, 200/200 mm Wie Position 06.16 (Seite 55) jedoch: Ausschnitt rechteckig, Größe: bis ca. 200 mm / 200 mm.		
	10 St	.....	.....
06.23	Ausschnitt Akustikplatten, rechteckig, 300/300 mm Wie Position 06.16 (Seite 55) jedoch: Ausschnitt rechteckig, Größe: bis ca. 300 mm / 300 mm.		
	20 St	.....	.....
06.24	Ausschnitt Akustikplatten, rechteckig, 400/400 mm Wie Position 06.16 (Seite 55) jedoch: Ausschnitt rechteckig, Größe: bis ca. 400 mm / 400 mm.		
	150 St	.....	.....
06.25	Ausschnitt Akustikplatten, rechteckig, 500/500 mm Wie Position 06.16 (Seite 55) jedoch: Ausschnitt rechteckig, Größe: bis ca. 500 mm / 500 mm.		
	10 St	.....	.....
06.26	Ausschnitt Akustikplatten, rechteckig, 600/600 mm Wie Position 06.16 (Seite 55) jedoch: Ausschnitt rechteckig, Größe: bis ca. 600 mm / 600 mm.		
	50 St	.....	.....
06.27	Ausschnitt Akustikplatten, rechteckig, 700/700 mm Wie Position 06.16 (Seite 55) jedoch: Ausschnitt rechteckig, Größe: bis ca. 700 mm / 700 mm.		
	30 St	.....	.....

Übertrag:

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06 LV Trockenbau
 06 Titel HWL-Akustikdecken

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
06.28	Ausschnitt Akustikplatten, rechteckig, 800/800 mm Wie Position 06.16 (Seite 55) jedoch: Ausschnitt rechteckig, Größe: bis ca. 800 mm / 800 mm.		
	10 St	.....	.....
06.29	Ausschnitt Akustikplatten, rechteckig, 900/900 mm Wie Position 06.16 (Seite 55) jedoch: Ausschnitt rechteckig, Größe: bis ca. 900 mm / 900 mm.		
	10 St	.....	.....
06.30	Ausschnitt Akustikplatten, rechteckig, 1000/1000 mm Wie Position 06.16 (Seite 55) jedoch: Ausschnitt rechteckig, Größe: bis ca. 1000 mm / 1000 mm.		
	10 St	.....	.....
06.31	Revisionsklappe ALU, HWL Füllung, 200 x 200 mm Liefen und montieren einer Revisionsklappe, Rahmen aus Aluminium, Füllung der Klappe aus HWL (25 mm) flächenbündiger Einbau in vorbeschriebene Akustikdecken, nichtsichtbare Beschläge, sichtbare Rahmenbreite max. 2 mm, mit Druckverschluss und Fangvorrichtung, bekleidet mit vorbeschriebenen Akustikplatten (HWL 25 mm Brandverhalten B oder A2 nach Wahl AG im selben Farbton beschichtet wie Deckenfläche) inklusive erforderlicher Auswechslungsarbeiten an der Unterkonstruktion. Maße bis 200 x 200 x 25 mm		
	10 St	.....	.....
06.32	Revisionsklappe ALU, HWL-Füllung, 300 x 300 mm Wie Position 06.31 jedoch: Maße bis 300 x 300 x 25 mm		
	2 St	.....	.....

Übertrag:

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06 LV Trockenbau
 06 Titel HWL-Akustikdecken

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
06.33	Revisionsklappe ALU, HWL-Füllung, 400 x 400 mm Wie Position 06.31 (Seite 58) jedoch: Maße bis 400 x 400 x 25 mm		
	2 St	.....	.....
06.34	Revisionsklappe ALU, HWL-Füllung, 600 x 600 mm Wie Position 06.31 (Seite 58) jedoch: Maße bis 600 x 600 x 25 mm		
	2 St	.....	.....
06.35	Revisionsklappe HWL, 200 x 200 mm Liefen und montieren einer rahmenlosen HWL-Revisionsklappe passend zum Systemaufbau des Herstellers, Einbau in vorbeschriebene Akustikdecken, Format 200 x 200 x 25 mm, ganze Platte der Akustikdecke, bekleidet mit HWL-Akustikplatten (HWL 25 mm Brandverhalten B oder A2 nach Wahl AG im selben Farbton beschichtet wie Deckenfläche) inklusive erforderlicher Auswechslungsarbeiten an der Unterkonstruktion.		
	1 St	.....	.....
06.36	Revisionsklappe HWL, 400 x 400 mm Liefen und montieren einer rahmenlosen HWL-Revisionsklappe passend zum Systemaufbau des Herstellers, Einbau in vorbeschriebene Akustikdecken, Format 400 x 400 x 25 mm, ganze Platte der Akustikdecke, bekleidet mit HWL-Akustikplatten (HWL 25 mm Brandverhalten B oder A2 nach Wahl AG im selben Farbton beschichtet wie Deckenfläche) inklusive erforderlicher Auswechslungsarbeiten an der Unterkonstruktion.		
	86 St	.....	.....
06.37	Revisionsklappe HWL, 450 x 450 mm Liefen und montieren einer rahmenlosen HWL-Revisionsklappe passend zum Systemaufbau des Herstellers, Einbau in vorbeschriebene Akustikdecken, Format 450 x 450 x 25 mm, ganze Platte der Akustikdecke,		

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06 LV Trockenbau
 06 Titel HWL-Akustikdecken

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
	<p>bekleidet mit HWL-Akustikplatten (HWL 25 mm Brandverhalten B oder A2 nach Wahl AG im selben Farbton beschichtet wie Deckenfläche) inklusive erforderlicher Auswechslungsarbeiten an der Unterkonstruktion.</p>		
	4 St	.....	.....
06.38	<p>Revisionsklappe HWL, 600 x 600 mm Liefern und montieren einer rahmenlosen HWL-Revisionsklappe passend zum Systemaufbau des Herstellers, Einbau in vorbeschriebene Akustikdecken, Format 600 x 600 x 25 mm, ganze Platte der Akustikdecke, bekleidet mit HWL-Akustikplatten (HWL 25 mm Brandverhalten B oder A2 nach Wahl AG im selben Farbton beschichtet wie Deckenfläche) inklusive erforderlicher Auswechslungsarbeiten an der Unterkonstruktion.</p>		
	1 St	.....	.....
06.39	<p>Revisionsklappe HWL, 1250 x 625 mm, ganze Platte Liefern und montieren einer rahmenlosen HWL-Revisionsklappe passend zum Systemaufbau des Herstellers, Einbau in vorbeschriebene Akustikdecken, Format 1250 x 625 x 25 mm, ganze Platte der Akustikdecke, bekleidet mit HWL-Akustikplatten (HWL 25 mm Brandverhalten B oder A2 nach Wahl AG im selben Farbton beschichtet wie Deckenfläche) inklusive erforderlicher Auswechslungsarbeiten an der Unterkonstruktion.</p>		
	1 St	.....	.....
06.40	<p>Revisionsklappe HWL, 625 x 625 mm, halbe Platte Liefern und montieren einer rahmenlosen HWL-Revisionsklappe passend zum Systemaufbau des Herstellers, Einbau in vorbeschriebene Akustikdecken, Format 625 x 625 x 25 mm, halbe Platte der Akustikdecke, bekleidet mit HWL-Akustikplatten (HWL 25 mm Brandverhalten B oder A2 nach Wahl AG im selben Farbton beschichtet wie Deckenfläche) inklusive erforderlicher Auswechslungsarbeiten an der Unterkonstruktion.</p>		
	27 St	.....	.....

Übertrag:

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06 LV Trockenbau
 06 Titel HWL-Akustikdecken

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
06.41	Reserveplatten Brandverhalten A2 liefern Reserveplatten der vorbeschriebenen Akustikdecken liefern und dem AG übergeben, werksseitig beschichtet, Ausführung wie in Pos. 06.1 beschrieben, einschl. 10 Stück Befestigungsschrauben (farblich beschichtet) Plattenformat: 1250x625x25mm		
	20 St	.....	.....
06.42	Sprühfarbe als Reserve liefern Sprühfarbe des Systemherstellers im passenden RAL-Farbton der vorbeschriebenen Akustikdecken 06.1 liefern und dem AG übergeben (Inhalt Farbdose 400 ml).		
	3 St	.....	.....
Gesamtsumme		Titel 06 HWL-Akustikdecken	.....

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06 LV Trockenbau
07 Titel Hygienedeckenkonstruktion

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
06	LV Trockenbau		
07	Hygienedeckenkonstruktion		
07.1	<p>Hygienedecke 1250/625 mm, Metall-UK Hygiene-Unterdecke nach DIN EN 18177, bestehend aus Metall-Unterkonstruktion und Bekleidung mit Mineralplatten, Systemaufbau nach Herstellerangaben, geeignet für SPülküchen, Mensa und Räume mit erhöhter Fett- und Luftfeuchtigkeitsbelastung</p> <p>Mineralplatten: Mineralplatten nach DIN 18177, einseitig geschliffen, grundiert und mit einem Dispersionsfarbauftrag versehen. Die Platten sind frei von Asbest und Formaldehydzusätzen. Die zur Herstellung der Platten eingesetzte Mineralwolle ist biologisch und nach EU-Verordnung 1272/2008/EC als frei vom Krebsverdacht zu bewerten. Das "RAL-Gütesiegel Mineralwolle" überwacht und gewährleistet die Qualität der eingesetzten Wolle. Nachstehend beschriebene Mineralplatten sind mit dem Umweltzeichen "Blauer Engel" nach RAL-UZ132 ausgezeichnet.</p> <p>Durch die antimikrobielle Oberflächenbeschichtung der Platten wird das Wachstum von Mikroorganismen unterdrückt und kann wie folgt klassifiziert werden.</p> <p>Plattenformat: 1250/625 mm, Plattendicke: 19 mm, Farbe: weiß Kantenausführung: board</p> <p>Baustoffklasse: A2-s1,d0 nach EN 13501-1 Schallabsorption: aw=0,90 nach EN ISO 11654 Schall-Längsdämmung: Dn,f,w= 29 dB (EN ISO 10848) Feuchtebeständigkeit: 100 % rel. Luftfeuchtigkeit Formaldehyd: FH Klasse 1 nach DIN Reinraumklasse: ISO 3 gemäß EN ISO 14644-1 Risikostufe: Zone 4 nach NFS 90-351:2013</p> <p>Abhängöhe von UKRD bis UK-Unterdecke: 1,00 m Lichte, fertige Raumhöhe: 3,50 m Durchbiegung: Klasse 1 nach DIN EN 13964 System: sichtbares Einlegesystem nach DIN EN 13964</p> <p>Reinigung mit Hochdruckreiniger und Desinfektionsmittel möglich</p>		

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06	LV	Trockenbau
07	Titel	Hygienedeckenkonstruktion

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	-----------	--------

Plattenmontage:

Platten planeben verlegen, ausgefluchtet und dicht gestoßen, im Halbverband, Befestigung an der Unterkonstruktion mit systemzugehörigen Schrauben, Schraubendurchmesser ca. 4,5 mm, Kopfdurchmesser: ca. 9,0 mm, mit regelmäßigem Schraubbild gemäß Herstellervorgabe, mind. 6 Schrauben pro Platte, Oberkante Schraubenkopf bündig mit Oberkante Mineralplatte (nicht versenkt), Schraubköpfe sind im Farbton der Platten zu beschichten.

Unterkonstruktion

Abgehängte Metallunterkonstruktion, korrosionsgeschützt bestehend aus Grund- und Tragprofilen mit CD-Profilen 60/27/0,6 mm, nach DIN 18182T.1 bzw. DIN-EN 14195, sowie Abhänger, Profilverbinder, Befestigungsmittel, einschl. Wandanschluss mit UD-Profil.

Tragprofile: Aussteifung nach Rastermaß, max. aber 625 mm Grundprofile im Achsabstand von max. 900 mm, oder nach statischer Erfordernis gem. Berechnung durch AN / Herstellervorgaben.

Abhänger im Abstand von max. 800 mm, oder nach statischer Erfordernis, an der Geschossdecke bzw. an Unterzügen montieren. Die Lage sämtlicher an der Rohdecke bzw. an Unterzügen befestigter haustechnischer Installationen (z.B. Lüftungskanäle) ist bei der Montage der Abhänger zu beachten. Auch verlegte Kabelleitungen dürfen nicht aus den Haltern genommen oder verbogen werden!

Fertigstellung der Deckenkonstruktion (Montage Hygienedecke) aufgrund der bauseitigen Installationsarbeiten mit Unterbrechung der Arbeiten (Leistungen können nicht kontinuierlich erbracht werden).

Angebotenes Fabrikat: '.....'

45	m ²
----	----------------	-------	-------

07.2 ZULAGE Hygienedecke Metall-UK niveaugleich

Zulage zu vorbeschriebenen Hygienedecke (Brandverhalten Typ B und A2) für die Ausführung der Grund- und Tragprofile der Unterkonstruktion in niveaugleicher Ausführung.

10	m ²
----	----------------	-------	-------

Übertrag:

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06 LV Trockenbau
 07 Titel Hygienedeckenkonstruktion

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
07.3	ZULAGE Anarbeitung Wandvorlage, 3-seitig Zulage zu vorbeschriebenen Hygienedecke für die dreiseitige Anarbeitung der Unterkonstruktion, Dämmung sowie der Mineralplatten an Wandvorlagen (Stützen), Abmessungen bis ca. 50 x 50 cm.		
	2 St	.....	.....
07.4	ZULAGE Anarbeitung Wandvorlage, 2-seitig Zulage zu vorbeschriebenen Hygienedecke für die zweiseitige Anarbeitung der Unterkonstruktion, Dämmung sowie der Mineralplatten an Wandvorlagen (Stützen) oder Schächten, Abmessungen bis ca. 300 x 50 cm.		
	3 St	.....	.....
07.5	ZULAGE Wandanschluss Decke an Massivbauteil Zulage zu vorbeschriebenen Deckenkonstruktion (Hygienedecke) für das Herstellen von rechtwinkligen, starren, luftdichten Anschlüssen an Massivbauteile (Mauerwerks- und Betonwände und Unterzüge) inkl. Mehraufwand für die Herstellung der Unterkonstruktion mit den systemzugehörigen Profilen, den Anschlussdichtstreifen der Beplankung und Spachtelung.		
	15 m	.....	.....
07.6	ZULAGE Wandanschluss Decke an Trockenbauteil Leistung wie Position zuvor beschrieben, jedoch: Wandanschluss der Decke an eine Trockenbaukonstruktion (Typ A oder Typ DFH2 2-lagig beplankt), Wand ohne gleitenden Deckenanschluss		
	30 m	.....	.....
07.7	ZULAGE Verstärkung UK + Kabeldurchführung Leuchte Zulage zu vorbeschriebenen Hygienedecke für die Montage einer zusätzlichen Deckenabhängung und Verstärkung der Unterkonstruktion für eine Anbauleuchte, die aufgrund ihres Gewichtes nicht ohne Zusatzmaßnahmen an der Decke montiert werden kann.		

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06 LV Trockenbau
 07 Titel Hygienedeckenkonstruktion

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	-----------	--------

Einschließlich Durchführung eines bauseitig von der Rohdecke hängenden Elektrokabels, Lage nach Vorgabe Deckenspiegel bzw. Markierung Elektriker, einschl. Herstellung einer Bohrung in der Akustikplatte.

Maße Anbauleuchte ca. L 1300 mm x B 20 mm.

5 St

07.8 ZULAGE zusätzliche Deckenabhängung

Zulage zu vorbeschriebenen Hygienedecke für die Montage einer zusätzlichen Deckenabhängung, wenn dies zur Umbauung vorhandener haustechnischer Installationen (z.B. Lüftungskaäle) an der Rohdecke erforderlich ist.

Ausführung in Abstimmung mit der örtlichen Bauüberwachung.

10 St

07.9 ZULAGE Verstärkung mit UA-Profil 75/40/2

Zulage zu vorbeschriebenen Hygienedecke für die Montage eines UA-Metallprofils DIN EN 14195 und DIN 18182-1 75/40/2.

Ausführung in Abstimmung mit der örtlichen Bauüberwachung.

10 m

07.10 ZULAGE Kleinflächen bis 5m²

Zulage zu vorbeschriebenen Akustikdecken in allen Arbeitsgängen für Kleinflächen bis 5 m², die in den Grundpositionen nach qm abgerechnet werden.

Abrechnung pauschal je Raum 1 St.

10 St

07.11 Kabeldurchführungen etc.

Zulage zu vorbeschriebenen Hygiene-Unterdecken für die Durchführung eines bauseitig von der Rohdecke hängenden Elektrokabels für Beleuchtung o.ä., durch die Lage der Beplankung,einschließlich Fugenspachtel Lage nach Vorgabe Deckenspiegel bzw. Markierung Elektriker.

50 Stk

Übertrag:

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06 LV Trockenbau
 07 Titel Hygienedeckenkonstruktion

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	-----------	--------

07.12 korrosionsbeständige Druckfedern

Liefern und montieren von korrosionsbeständigen Druckfedern für die Hygiene-Funktionsdecke, geeignet zu zuvor angebotener Hygienedecke

Jede Plattenkante ist durch eine Druckfedern vor dem Herausheben zu sichern (je Platte sind insgesamt zwei Druckfedern erforderlich). Die Druckfedern sind während der fortlaufenden Montage auf die T- Haupt- und Querprofile der Deckenplatten kraftschlüssig aufzustecken.

Im Angebot sind alle für die Montage erforderlichen An- und Einbauteile, sowie notwendiger Deckenarbeiten enthalten.

Preis für abnahmefähige Leistung incl. aller erforderlichen Nebenarbeiten.

Angebotenes Fabrikat: '.....'

50	Stk
----	-----	-------	-------

Gesamtsumme	Titel 07 Hygienedeckenkonstruktion
--------------------	------------------------------------	-------

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06 LV Trockenbau
 08 Titel Verkleidung Oberlichter

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
06	LV Trockenbau		
08	Verkleidung Oberlichter		
08.1	<p>Leibungsverkleidung Oberlicht TRH 1, H 1000 mm Verkleidung der lotrechten Leibungen der Oberlichter, als Vorsatzschale DIN 4103-1 herstellen, Einbaubereich 2 DIN 4103-1 (Bereiche mit großer Menschenansammlung).</p> <p>Zu verkleidende Leibungshöhe: ca. 1000 mm,</p> <p>Unterkonstruktion, ca. CD 15 mm</p> <p>Verankerungsuntergrund für die Unterkonstruktion ist die Unterkante der Stahlbetondecke</p> <p>Beplankung, einseitig, 1-lagig, aus Zementbauplatten nach DIN EN 12467, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln.</p> <p>Im mittleren Bereich ist die Beplankung mittels Klebung (Stärke ca. 15 mm) und zusätzlicher Dübelung an den Stirnseiten der Stahlbetondecke zu befestigen, Unterkante bündig mit der abgehängten Trockenbaudecke,</p> <p>Oberseitig ist ein Abschlussprofil einzuarbeiten und eine Fuge zum Oberlichtrahmen mit einer Breite von 5 mm herzustellen, Oberseite waagrecht</p> <p>Spachtelung Qualitätsstufe Q3 gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V., geeignet für fein strukturierte Wandbekleidungen (Vlies).</p> <p>Spachtelung mit Zementgebundener Spachtelmaße und passenden Gewebestreifen</p> <p>Einzelgröße Oberlicht 1,2x1,2 m</p> <p>Abrechnung nach laufenden Metern Verkleidung. Ecken werden gesondert vergütet.</p>		
	5 m	.....	.....

Übertrag:

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06 LV Trockenbau
 08 Titel Verkleidung Oberlichter

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
08.2	ZULAGE Innenecken Oberlicht TRH 1 Zulage für das Ausbilden der Innenecken Oberlichter in allen Ebenen, der Unterkonstruktion, der Beplankung und der Anarbeitung bei den Spachtelarbeiten vertikale Innenecken der seitlichen Verkleidungen Einzelhöhen 1200 bis 1350 mm		
	4 St	.....	.....
08.3	ZULAGE Außenecken Oberlicht TRH 1 Zulage für das Ausbilden der horizontalen Außenecken Oberlichter in allen Ebenen, der Unterkonstruktion, der Beplankung und der Anarbeitung bei den Spachtelarbeiten, einschl. Montage eines Kantenschutzprofils. horizontale Außenecken der seitlichen Verkleidungen, am Übergang zu den abgehängten Decken		
	5 m	.....	.....
Gesamtsumme		Titel 08 Verkleidung Oberlichter	.....

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06 LV Trockenbau
 09 Titel Sonstiges/Verrechnungssätze

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	-----------	--------

06 LV Trockenbau

09 Sonstiges/Verrechnungssätze

Hinweise: Stundenlohnarbeiten

1. Von der Bauüberwachung angewiesene Stundenlohnarbeiten sind bei Bedarf innerhalb von 24 Stunden zu beginnen, bei Gefahr im Verzug unverzüglich. Der AN kann sich nicht darauf berufen z.Zt. keine Arbeitskräfte „frei“ zu haben. Die Arbeiten dürfen sich hierdurch nicht an anderer Stelle verzögern.
2. Der Nachweis der Qualifikation der jeweiligen Arbeitskraft als "Facharbeiter" (z. B. Kopie des Gesellenbriefes) muss mit der Rechnung vorgelegt werden, ansonsten erfolgt grundsätzlich die Abrechnung als Bauhelfer. Die Qualifikation muss im entsprechenden Handwerk oder einem nahe verwandtem Handwerk vorliegen. (Ein Zimmermann ist kein Fliesenleger!)
3. Leistungen im Stundenlohn werden grundsätzlich nur dann vergütet, wenn sie von der Bauüberwachung angewiesen wurden und vor ihrem Beginn ausdrücklich als Stundenlohnarbeiten vereinbart werden.
4. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Tariflohn bzw. tatsächlich gezahlter Lohn, Entgelt für übliche Wegezeiten, Lohnnebenkosten (z. B. Auslösung, Fahrgeld, Personaltransportkosten, Verpflegungszuschuss, Übernachtungskosten), Aufsichtspersonal, Sozialaufwand (Arbeitgeberanteil), Gemeinkosten der Baustelle, allgemeine Geschäftskosten, vermögensbildende Maßnahmen, Vorhaltekosten für Werkzeug und Kleingeräte, Wagnis und Gewinn.
5. Die zu erwartenden Materialkosten sind vor Ausführung mit einer max. zul. Abweichung von 20% schriftlich zu benennen. Die tatsächlichen Materialkosten sind nach Ausführung z. B. durch Vorlage von Quittungen / Rechnungen nachzuweisen. Überschreiten die nachgewiesenen Kosten die zuvor benannten um mehr als 20%, so ist der AG berechtigt die Abrechnung bei +20% zu kappen.

Vorbenannte Sachverhalte sind bei der Kalkulation zu berücksichtigen und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

09.1 Facharbeiter/-in

Stundenlohnarbeiten durch Facharbeiter/-in auf Anordnung des AG ausführen.

5 h

Übertrag:

Leistungsverzeichnis 2313 KOOP Erweiterungsbau Kooperationsschule Friesack

06 LV Trockenbau
 09 Titel Sonstiges/Verrechnungssätze

Nr.	Menge / Einheit	Eh.-Preis	Gesamt
09.2	Bauhelfer/-in Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in auf Anordnung des AG ausführen.		
	5 h	.....	.....
Gesamtsumme		Titel 09 Sonstiges/Verrechnungssätze	.....